

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Tourismus Knapp 10 000 Logiernächte gingen im Winter 2015/16 in Graubünden auf das Konto chinesischer Gäste. Das Land bleibt ein Wachstumsmarkt. **Seite 3**

Poesias Gianna Olinda Cadonau da Scuol ha preschantà d'incuort seis prüm cudesch da poesias «Ultim'ura da la not». In sias poesias tscherch'la sias ragischs. **Pagina 8**

blog.engadin.online
«Freunde - was uns durchs Leben trägt» **NEUER BLOG!**



Freuen sich über den Oberengadiner Kulturpreis: Vize-Kreispräsidentin Annemarie Perl, Werner Steidle, Aita Bott und die Präsidentin der Kulturkommission, Ladina Meyer (von links). Foto: Reto Stifel

Hoffen auf Kälte und Voluntari

Die Vorbereitungen für die Tour de Ski Val Müstair sind weit fortgeschritten. Die Organisatoren brauchen noch Schnee und einige Voluntari.

NICOLO BASS

«Die Sprintstrecke ist bereit», sagt Clà Filip Pitsch, OK-Präsident der Tour de Ski Val Müstair auf Anfrage. Am 31. Dezember beginnt die Tour de Ski mit dem Sprintrennen in Tschiverv. Am Neujahrssonntag folgt ein 10-Kilometer-Rennen der Männer und ein 5-Kilometer-Rennen der Frauen. Diese Strecke ist noch nicht bereit. «Es müsste kälter werden, damit wir diese Strecke beschneien können», sagt Pitsch und hofft auf kältere Nächte, «sonst sind die Vorbereitungen weit fortgeschritten.» Die Organisatoren suchen aber noch Voluntari für den grossen Anlass in der Val Müstair, und auch einige VIP-Karten stehen noch zum Verkauf. In diesem Jahr arbeitet die Tour de Ski Val Müstair für das Catering mit der Migros zusammen. «Die einheimischen Gastrobetriebe haben zu wenig Kapazität für den zweitägigen Anlass», sagt Clà Filip Pitsch und bedauert, diese Dienstleistung von ausserhalb der Region holen zu müssen. Nach mehreren Treffen mit den Verantwortlichen des Gastrovereins mussten die Organisatoren der Tour de Ski Val Müstair eine neue Lösung suchen. «Wir haben mit der Migros einen kompetenten Partner für das Catering gefunden», so Pitsch. Diesmal sei der Anlass doppelt so gross wie bei der letzten Durchführung. Mehr dazu im romanischen Teil auf **Seite 9**

www.tour-de-ski.ch

Musik und Handwerk werden ausgezeichnet

Designerin Aita Bott und Musiker Werner Steidle haben den Kulturpreis Oberengadin erhalten

Sie designt. Er macht Musik. Aita Bott und Werner Steidle wurden am Donnerstag für ihr künstlerisches Schaffen ausgezeichnet.

RETO STIFEL

Die Welt von Aita Bott aus Zuoz ist die des Designs. Ihre Kreationen heissen «Zampugn» oder «Maister Struozch» und sind Stabellen oder Lampen. Die Welt von Werner Steidle ist die der Mu-

sik. Er widmet sich der Kirchenmusik ebenso wie dem Chorgesang oder modernen Stücken. «Musik und Handwerk stehen heute Abend im Mittelpunkt», sagte Ladina Meyer, Präsidentin der Kulturförderungskommission anlässlich der Verleihung des Kulturpreises Oberengadin am Donnerstag im Hotel Laudinella.

«Ich nehme die Handwerkertradition des Engadins auf und kreierte daraus neue Produkte», stellte sich Aita Bott dem Publikum gleich selbst vor. Die Handwerker hätten meistens keine

grosse Freude, wenn sie mit ihren Ideen komme, denn das, was sie verlange, sei in der Umsetzung oft nicht einfach. «Doch genau das ist der Ansporn für meine Arbeit. Ich will immer das Maximum herausholen», sagte sie. Das will auch Werner Steidle. Allerdings nicht verbissen und humorlos, wie in den verschiedenen anerkennenden Worten zum Ausdruck gekommen ist. «Für Werner Steidle gibt es musikalisch keine Grenzen», sagte Felix Keller in seiner Laudatio. Seine Vielseitigkeit und seine farbenfrohen Projekte würden ihn aus-

zeichnen. «Musik ist mein Leben», sagte Steidle. «Wenn man damit noch das Publikum begeistern kann, ist das doch wunderbar.» Dass der Abend musikalisch geprägt war, überraschte nicht. Und dass Werner Steidle bei jedem Auftritt selbst auf der Bühne war, sowieso nicht: Beim Streicherquartett der Academia Engiadina, bei den Las Lodolas und beim Steidle Trio. Aita Bott wurde mit einem Förderpreis von 4000 Franken ausgezeichnet. Werner Steidle erhielt einen Anerkennungspreis von 8000 Franken.

So oder so Olympia in St. Moritz?

Bobrun Sollte die Schweiz kandidieren und sollte die Kandidatur erfolgreich sein, ist wahrscheinlich, dass die Eisportarten in St. Moritz stattfinden werden. Zumindest die Westschweizer Kandidatur mit Sion als Host City würde auf St. Moritz setzen. Das freut auch Damian Gianola, seit dem 1. August Geschäftsführer am Olympia-Boobrun St. Moritz/Celerina. Für ihn ist es ein Muss, dass Bob, Skeleton und Rennrodeln in St. Moritz stattfinden und dafür in der Schweiz nicht extra eine Kunsteisbahn gebaut wird. Das ganze Interview mit Gianola auf **Seite 13**

Wie weiter mit dem Elektrizitätswerk?

Samedan Am 8. Dezember befindet der Souverän unter anderem über das Budget 2017, in welchem für die Laufende Rechnung bei einem Aufwand von 26,9 Millionen Franken ein Minus von 860 000 Franken eingeplant ist. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf minus 1,47 Millionen Franken, der Cashflow auf gut drei Millionen Franken. Die Verschuldung konnte weiter planmässig abgebaut werden und wird Ende dieses Jahres voraussichtlich bei 41,5 Millionen Franken liegen. Die Verschuldung soll raschmöglichst auf höchstens noch 30 Millionen reduziert werden. Der Gemeindevorstand beantragt dennoch, den Steuerfuss auf 95 Prozent der einfachen Kantonssteuer zu belassen. Haupttraktandum wird aber die Frage sein, wie die Zukunft des gemeindeeigenen Elektrizitätswerkes aussieht. (jd) **Seite 5**

Nouvs dirigents i'l district da musica 1

Engiadina Dürant 60 uras da teoria e pratica han impris ses candidats ed üna candidata la basa per diriger musica instrumentalas. Ils magisters da musica Anton Ludwig Wilhelm e Rupert Seidl han instrui ad els la teoria e la pratica bsögnai vla per diriger simpels tocs musicals. Sco unica duonna s'ha partecipada Tania Lehner-Giovanoli da Zernez al cuors dal s-chalin bass per dirigents e dirigents. Ella dirigia actualmaing la Musica da giuvenils La Plav ed es musicanta activa in fuormaziuns da brass. La plü gronda sfida d'eira per Tania Lehner-Giovanoli da's fatschendar culs instrumaints da lain chi fan part d'üna fuormaziun d'armonia. D'incuort han gnü lö ils examens finals ed ils nouvs dirigents e la nouva dirigenta han pudü tour in consegn lur diploms. (anr/afi) **Pagina 8**

Hansjürg Badrutt ist gestorben

Der Besitzer und ehemalige Patron des bekannten St. Moritz Hotels Badrutt's Palace ist am vergangenen Dienstag gestorben. «Nach einem reich erfüllten Leben durfte er friedlich einschlafen», heisst es in der Todesanzeige von heute. Fünf Generationen Badrutt führten das Hotel während 120 Jahren. 1960 stieg Hansjürg Badrutt in die Geschäftsleitung ein, er führte das Hotel zusammen mit seinem Bruder Andrea während vielen Jahren. Das Badrutt's Palace in St. Moritz steht für Glanz, Glamour und Luxus. Es gehört unter anderem zu den «Leading Hotels of the World.» Die kinderlosen Eigentümer Hansjürg und Aniko Badrutt vermachten Hoteldirektor Hans Wiedemann 2006 in ihrem Testament ihren Zwei-Drittel-Anteil am Unternehmen. (rs)

60048
9 771661 010004

Engadiner Post
POSTA LADINA

OFFICIAL SUPPLIER

FIS ALPINE WORLD SKI CHAMPIONSHIPS 2017

St. Moritz graubünden

presented by Audi Vorsprung durch Technik

Amtliche Anzeigen Gemeinde Samedan

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Bauherr: Pfister Immobilien AG, San Bastiaan 55, 7503 Samedan

Bauprojekt: Umbau bzw. Umnutzung bestehendes Lager zu Tierklinik

Strasse: San Bastiaan 67

Parzelle Nr.: 1290

Nutzungszone: Gewerbe- und Wohnzone 3

Auflagefrist: vom 5. Dezember 2016 bis 27. Dezember 2016

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 30. November 2016

Im Auftrag der Baubehörde
Das Bauamt

176808603 ...

Amtliche Anzeigen Gemeinde Bever

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr: Gemeinde Bever, 7502 Bever

Bauprojekt: Unterhalt/Erweiterung Winterwander- und Kutschenweg

Parzelle Nr.: 23

Nutzungszone: Landwirtschaftszone

Auflagefrist: 1. Dezember 2016 bis 21. Dezember 2016

Die Pläne liegen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Bever, Fuschigna 4, Postfach 18, 7502 Bever.

Bever, 1. Dezember 2016

Im Auftrag der Baubehörde Bever
Gemeindeverwaltung Bever

176808503 ...

Lawinenschüssen

Der Lawinendienst der Gemeinde Bever führt im Winter 2016/17 im Gebiet Flughafen – Gravatscha – Isellas, Cho d'Valetta – Acla Jenny – Spinas Lawinenschüssen durch.

Eingesetzte Waffen:

- Fix installierte Sprengmasten
- Handsprengungen

Stellungsräume:

- Fix installierte Sprengmasten
- Abwurf aus Helikopter

Zielgebiet:

Festgelegte Punkte im Raum Flughafen – Gravatscha – Isellas, Cho d'Valetta – Acla Jenny – Spinas

Den Weisungen und Anordnungen der Lawinekommission Bever ist strikte Folge zu leisten. Jede Verantwortung für Unfälle, die sich aus der Missachtung der Sicherheitsvorkehrungen ergeben, wird abgelehnt.

Im Gebiet Cho d'Valetta – Acla Jenny – Spinas werden auch Lawinenauslösungen mit Sprengmasten vorgenommen. Die Auslösung kann jederzeit erfolgen, das Sperrgebiet ist entsprechend gekennzeichnet, das Begehen ist lebensgefährlich.

Das Berühren von Blindgängern ist auch nach der Schneeschmelze mit Lebensgefahr verbunden. Meldungen über gesichtete Blindgänger sind unverzüglich zu richten an:

Gemeindeverwaltung Bever, Tel. 081 851 00 10 oder an den Polizeinotruf 117.

Bever, den 1. Dezember 2016

Gemeindeverwaltung Bever

176808594 ...

Publicaziun officiala Vschinauncha da La Punt Chamues-ch

Invid

a la radunanza cumünela da lündeschdi, ils 12 december 2016, a las 20.15, in chesa cumünela La Punt Chamues-ch

Tractandas:

1. Protocol dals 18 november 2016
2. Preschentaziun champiunedis muni diels da skis a San Murezzan
3. Provedimaint d'energia alp Alesch, credit da fr. 380'000.–
4. Cunvegna da prestaziun cun la regiun Malögia a regard l'alluntamaint da las immundizchas
5. Cunvegna da prestaziun cun la regiun Malögia a regard l'uffizi dal cudesch fundiari
6. Varia

7522 La Punt Chamues-ch,
28 november 2016

Suprastanza cumünela
La Punt Chamues-ch
Il president: Jakob Stieger
L'actuar: Urs Niederegger

PS: Tuot las actas a regard las tractandas paun gnir examinadas tar la cancelleria cumünela!

176808512 ...

Publicaziun officiala Vschinauncha da Samedan

Publicaziun da fabrica

A basa da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (OPTGR), art. 45 vain cotres publichedas la seguainta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica: Pfister Immobilias SA, San Bastiaan 55, 7503 Samedan

Proget da fabrica: Müdamaint da fabrica resp. müdamaint d'utilisaziun dal magazin existent scu ospidel da be-chas

Via: San Bastiaan 67

Parcela nr.: 1290

Zona d'utilisaziun: Zona d'industria e d'abiter 3

Temp d'exposiziun: dals 5 december 2016 fin als 27 december 2016

Its plans sun exposts ad invista tar la chanzlia cumünela. Recuors sun d'inoltrer infra il temp d'exposiziun a la seguaint'adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, ils 30 november 2016

Per incumbenza
da l'autorited da fabrica
L'uffizi da fabrica

176808604 ...

Baustelle Albulatunnel im Visier

Rotary-Club Im Rahmen des Berufsdienstes des Rotary Clubs St. Moritz konnten die Clubmitglieder die Gelegenheit wahrnehmen, unter der Leitung von Präsident Dino Menghini einen Eindruck vom Jahrhundertbauwerk Albulatunnel zu erhalten. Die Besuchergruppe hatte die Möglichkeit, sich von der Bau-

stelle Preda aus bis an die vorderste Stelle des Tunnelausbruchs zu begeben. Die Arbeit der Mineure konnte dabei hautnah mitverfolgt werden. Unter kundiger Führung der Baustellenleitung war dabei viel Wissenswertes und Interessantes über das Jahrhundertbauwerk zu vernehmen. (Einges.)



Die Besucher der Tunnelbaustelle werden eingekleidet, um die Baustelle im Innern des Tunnelausbruchs Mineurkonform betreten zu dürfen. Foto: z. Vfg

Start Ticketvorverkauf für Gourmet Festival

Events Seit Donnerstag sind die Eventtickets für das St. Moritz Gourmet Festival 2017 erhältlich. Diese sind neu mehrheitlich online buchbar.

Unter dem Motto USA – «Discover the Best from the West» können Fein-

schmecker vom 30. Januar bis 3. Februar im Oberengadin an über 40 unterschiedliche Genusserevents mit zehn Starköchen aus den Vereinigten Staaten teilnehmen. (pd)

www.stmoritz-gourmetfestival.ch

Veranstaltungen

Auf der Suche nach anderen Bildern

St. Moritz Am kommenden Donnerstag um 20.00 Uhr spricht der Schweizer Alpinfotograf Robert Bösch in der Bibliothek in St. Moritz über sein letztes Projekt, sein Buch «Aus den Bündner Bergen». So, wie es Bösch bei diesem Projekt nicht um die Berge ging, sondern um die Suche nach anderen Bildern, so soll im Gespräch mit EP/PL-Chefredaktor Reto Stifel an diesem Abend nicht das Buch im Mittelpunkt stehen. Vielmehr soll der Frage nachgegangen werden, warum Bösch versucht hat, aus dem Fotografen-Alltag auszubrechen. Warum haben ihn der Piz Bernina im Abendlicht oder der Sonnenaufgang auf dem Piz Ot bei diesem Projekt nicht interessiert? Was unterscheidet die jetzt entstandenen Bilder

von der Action-/Sportfotografie? Was hat er gesucht, und was hat er in diesen zwei Jahren gefunden? Zwei Jahre, in denen Bösch zwischen Begeisterung und Resignation für sein Projekt hin- und hergeschwankt ist. «Ich war auf der Suche nach Bildern. Nach Bildern, die anders sind als diejenigen, die ich schon gemacht hatte, anders als solche, die ich im Kopf hatte oder die ich irgendwo gesehen hatte. Was ich suchte, war schwierig in Worte zu fassen – diffus war da nur eine Idee, eine Vorstellung von einer anderen Bildwirkung als Gesamtwerk», schreibt Bösch in seinem Vorwort zum Buch. Ein Vorwort, das Neugier weckt, auf die Person Robert Bösch, seine Philosophie und seine Arbeit. (ep)

Engadiner feiern mit visarte.graubünden

Chur 2016 feiert visarte.graubünden, der Berufsverband der visuell schaffenden Künstlerinnen und Künstler sein 80-jähriges Bestehen. Deshalb finden die Jahresausstellung und das Jubiläum gemeinsam statt. Vom 4. Dezember 2016 bis 22. Januar 2017 werden im Erweiterungsbau des Bündner Kunstmuseums in Chur 46 Projekte von 54 Kunstschaffenden zum Thema Archiv gezeigt. Im Labor sind 70 «truclas» zu sehen: Künstlerinnen und Künstler von visarte.graubünden haben mit einheitlichen Kisten aus Fichtenholz gearbeitet und Kunstobjekte erschaffen. Aus dem Engadin, Münstertal oder Pu-

schlav sind folgende Künstlerinnen und Künstler vertreten: Corina Bezzola, Gregori Bezzola (Engadiner Bürgerort – jetzt in Basel); Flurin Bischoff, Lavin; Jacques Guidon, Zernez; Ralph Hauswirth, Sent; Constantin Könz, Zernez; Pascal Lampert, Sta. Maria; Vera Malamud, Sta. Maria; Paolo Pola, Puschlav (wohnhaf in Muttnez); Christian Ratti (Engadiner Bürger, aufgewachsen in Chur); Christof A. Rösch, Sent und Regula Verdet – Fierz, Guarda. Zum Jubiläum erscheint eine Publikation mit Texten von Reto Hänni und von Jonas Minnig gestaltet. (Einges.)

Infos: 081 257 07 58 oder
info@graubuenden.visarte.ch

Cello-Orchester Basel

St. Moritz Cellisten von den Musikschulen aus Basel, Baselland, Solothurn und der Musikschule Oberengadin geben am Sonntag, 4. Dezember um 17.00 Uhr in der Evangelischen Badkirche St. Moritz ein Konzert. Dieses nur aus Cellisten bestehende Orchester wurde gebildet,

um den interkantonalen Austausch zwischen der musizierenden Jugend zu fördern. Unter der Leitung von Albert Roman wird dem St. Moritzer Publikum ein stimmungsvolles Programm geboten, das zum Adventssonntag passt. Das Konzert dauert circa eine Stunde. (Einges.)

Amtliche Anzeigen Gemeinde La Punt Chamues-ch

Einladung

zur Gemeindeversammlung vom
Montag, 12. Dezember 2016,
um 20.15 Uhr, im Gemeindehaus
La Punt Chamues-ch

Traktanden:

1. Protokoll vom 18. November 2016
2. Präsentation Ski-WM 2017 in St. Moritz
3. Stromanschluss Alp Alesch, Kredit von Fr. 380'000.–
4. Leistungsvereinbarung Abfallentsorgung mit der Region Maloja
5. Leistungsvereinbarung Grundbuchamt mit der Region Maloja
6. Varia

7522 La Punt Chamues-ch,
28. November 2016

Gemeindevorstand
La Punt Chamues-ch
Der Präsident: Jakob Stieger
Der Aktuar: Urs Niederegger

PS: Alle Akten zu den vorliegenden Traktanden können auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden!

176.808.511 ...

Engadiner Post POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:

Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:

Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:

Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50

stmoritz@publicitas.ch

Verlag:

Gammeter Druck und Verlag AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:

Dienstag, Donnerstag und Samstag

Auflage: 7838 Ex., Grossauflage 17 465 Ex. (WEMF 2016)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91

info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch

Postcheck-Konto 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82

E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol

Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32

E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Jon Duschletta (jd); Marie-Claire Jur (mcj)

abw; Liwia Weible (lw); Alexandra Wohlgeninger (aw),

Praktikant: Fabrizio Forcella

Produzentin: Alexandra Wohlgeninger (aw)

Technische Redaktion: Liwia Weible (lw)

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter

(nba), Selina Bisaz (sb)

Freie Mitarbeiter:

Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr),

Erna Romerli (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:

Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),

Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),

Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (mf), Othmar Lässer (ol)

Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedic

Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Wahlforum

Dank und Bedenken der BDP

Die BDP-Ortspartei Samedan dankt den Stimmbürgerinnen und den Stimmbürgern von Samedan für die grosse Unterstützung, die sie anlässlich der Gemeindevahlen am vergangenen Sonntag ihrem Gemeindevorstandskandidaten Paolo La Fata gewährten. Mit 449 Stimmen erreichte der junge Berufsmann und Familienvater, der sich zum ersten Mal einer Wahl stellte, ein Glanzresultat. Wir sind überzeugt, dass Paolo La Fata Ihre Erwartungen wird erfüllen können. Besten Dank.

Die BDP-Ortspartei dankt bei dieser Gelegenheit auch Parteimitglied Alfi Stoisser, der während der vergangenen acht Jahre im Gemeindevorstand sass und für unsere Gemeinde ausgezeichnete Arbeit geleistet hat. Alles Gute für die Zukunft.

Anlässlich eines Treffens am Sonntagabend, zu dem alle Parteimitglieder eingeladen waren, hat der Vorstand ver-

sucht, die Meinungen der Anwesenden zum Verkauf des gemeindeeigenen Elektrizitätswerkes an die Repower AG zu erfahren. Dabei konnte festgestellt werden, dass die grosse Mehrheit der Anwesenden eine mögliche Einbindung der Repower in das EW Samedan mit grosser Skepsis und Sorge verfolgt. Die Repower ist in den letzten Jahren in die Hände der Grossfinanz geraten, deren erstes Ziel es ist, die Rendite ihres Kapitals zu sichern und zu erhöhen. Erst nachher kommen die Interessen der Bevölkerung und der Gemeinde. Wer kann uns auch garantieren, dass das EW Samedan über die Repower in wenigen Jahren nicht von chinesischen Investoren geführt wird (siehe die gegenwärtige Diskussion um einen möglichen Verkauf der Wasserkraftwerke der Alpiq)? Eine Zusammenarbeit mit dem benachbarten EW St. Moritz wird als die weitaus bessere und auch kalkulierbarere Lösung angesehen. BDP Samedan

Den chinesischen Stammgast gibt es nicht

Aber der Gast muss als Botschafter für die eigene Feriendestination gewonnen werden

Längerfristig weist der Markt China für die Schweizer Tourismusorte eine Wachstumsrate von sieben bis acht Prozent auf. Auch Engadin St. Moritz möchte noch stärker davon profitieren.

RETO STIFEL

Trotz Wirtschaftskrise im eigenen Land: Die Chinesinnen und Chinesen werden weiter reisen. Auch wenn 2016 weniger Gäste aus China in der Schweiz übernachteten als noch im Jahr zuvor, ist Barbara Haller Rupf, in der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Chur verantwortlich für internationale Programme, überzeugt, dass China nach wie vor ein Wachstumsmarkt ist. «Nicht im Bereich der grossen Gruppenreisen, dafür aber bei den Individualgästen», sagte sie anlässlich des Abschlussvents des Projektes «China Inbound Service» am Dienstag in Chur. Im Rahmen des Tourismusprogramms Graubünden 2014 bis 2021 haben Davos Klosters und Engadin St. Moritz gemeinsam mit der HTW Ideen und Anwendungstools für die Gäste aus Fernost erarbeitet. Dabei ging es primär um die Produktentwicklung und -anpassung, die Personalschulung und den Service vor Ort. Aus dem Oberengadin haben 21 Hotelpartner am Projekt teilgenommen. Beide Destinationen setzen auf Individualgäste, die im Minimum eine Nacht vor Ort bleiben und bereits Europa-affin sind, eventuell auch schon die Schweiz kennen.

Wenig Neues, viele Bestätigungen

«Die Resultate liefern keine grossen Überraschungen, aber viele Bestätigungen», sagte Ariane Ehrat, CEO von Engadin St. Moritz. Sie sprach damit eine Umfrage an, die im Rahmen des Pro-

jektes bei kleineren chinesischen Reisegruppen gemacht wurde. Insgesamt wurden 106 Fragebögen ausgewertet, 46 davon aus dem Oberengadin. Der grösste Teil dieser Fragebögen kommt von Gästen aus einem einzigen St. Moritzer Hotel, was die Repräsentativität der Ergebnisse, das heisst, die Aussagekraft der Auswertung einschränkt. Die Auswertung der Fragebögen lässt den generellen Schluss zu, dass die Chinesen, die in St. Moritz absteigen, einer finanziellen Elite angehören, gut ausgebildet sind, häufig gar nicht in China, sondern in Europa wohnen und sich primär online informieren, sei es über Tripadvisor, WeChat, Weibo oder

Baidu. «Ohne chinesische Social-Media-Kanäle kommen wir nicht zu den Gästen», sagte Haller Rupf.

Wichtige Botschafter

Was die Auswertung auch gezeigt hat: Touristen aus China besuchen in der Regel eine Destination nur einmal und kehren nicht zurück. «Den chinesischen Stammgast gibt es nicht», sagte sie. Er sei aber ein wichtiger Botschafter für seine Freunde. «Darum ist entscheidend, dass er sich wohlfühlt, dass ihm der Aufenthalt gefällt und er das entsprechend postet.» «Wenn es uns gelingt, die Erwartungen vor Ort zu übertreffen, ist das beste Kundenbin-

dung», ergänzte Ariane Ehrat. Diesbezüglich schneidet Engadin St. Moritz sehr gut ab: Von den 46 erfassten Reisenden empfehlen 39 die Destination mit der Maximalnote weiter. Besonders gefallen die Landschaft, die frische Luft, die Hotels und die Skigebiete.

Besser informieren

Weniger gut schneiden Verpflegung, die Informationsmöglichkeiten auf Mandarin und Englisch oder die Verfügbarkeit von WiFi-Zonen ab. Häufig braucht es gemäss Haller Rupf keine grossen Anstrengungen, um eine Verbesserung zu erzielen. Beispielsweise, indem beim Frühstücksbuffet auch ein

Porridge angeboten wird. Ziel für die beiden Destinationen ist es, die Wertschöpfung mit Gästen aus Fernost zu steigern und diese Wertschöpfung im Tal zu behalten. Dafür braucht es Ideen, Produkte und Kompetenz vor Ort. Was wiederum eine entsprechende Weiterbildung der Mitarbeitenden bedingt. «Wichtig ist, dass die ganze Wertschöpfungskette betrachtet wird», sagte Haller Rupf. Ziel sei es, einen «Concierge-Service», eine Betreuung für chinesische Gäste aufzubauen. Davos setzt auf eine «Chinese guest relation-Managerin und Schneesportlehrerin, das Engadin wird diesem Vorbild jetzt folgen.



Chinesische Feriengäste beim Fotoshooting in der Talstation der Diavolezza-Bahn. Auch Engadin St. Moritz möchte noch stärker vom chinesischen Reisemarkt profitieren.

Foto: Engadin St. Moritz/HTW

Der Vorhang ist gefallen... und wurde wieder aufgehängt

Durch das provisorische Kino im Hotel Reine Victoria ist der St. Moritzer Kinobetrieb vorerst gerettet

Mit einer gediegenen Auf- führung im «Pop-up-Kino» wurde am Dienstag der Kinobetrieb in St. Moritz bis auf Weiteres wieder aufgenommen.

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Popcorn, Cola aus überdimensionalen Pappbechern und knutschende Teenager auf Klappstühlen – nix da. Das Pop-up-Kino im WM-Saal des Hotels Reine Victoria in St. Moritz kam weit aus gediegener daher: Rosmarin-Focaccia, Weisswein in echten Gläsern und voll besetzte cremefarbene Ledersofas – ohne Teenager. «Die Kinowelt in St. Moritz ist bis auf Weiteres gerettet», sagt Diego Schwarzenbach, Präsident des Fördervereins Cinefilm St. Moritz. Rund 150 Mitglieder hat der Verein seit dem «nicht überraschenden, aber dann doch sehr abrupten» Ende des Ciné Scalas gesammelt. Cinefilm St. Moritz hat dem ehemaligen Kinobetreiber Gianni Bibbia nicht nur mit der Organisation der Räumung des ehemaligen Kinos geholfen, sondern ebenfalls das «Pop-up-Kino», also den Anlass am vergangenen Dienstag organisiert. Für den eigentlichen provisorischen Kinobetrieb im Hotel Reine Victoria wird dann wieder Gianni Bibbia verantwortlich sein. «Es ist gut, dass wir jetzt auf die Wintersaison ein Kino haben, auch wenn es nur provisorisch ist», so der Kino-



Ledersofas statt Klappstühlen – mit dem Pop-up-Kino wurde das provisorische Kino St. Moritz im Hotel Reine Victoria am vergangenen Dienstag gediegen eingeweiht.

Foto: Alexandra Wohlgensinger

betreiber, «was nachher kommt, sehen wir dann. Das gehen wir Schritt für Schritt an.»

Ein Kinosaal zum Teilen

Die St. Moritzer Cineasten werden künftig im Hotel Reine Victoria jedoch nicht wie die rund 100 Besucher der Dienstagsvorführung im WM-Saal Platz nehmen, sondern im mondänen Theatersaal des Hotels. Der ist zwar grösser, jedoch müssen sich die Kinofreunde ihn auch mit anderen Nutzern teilen. So finden beispielsweise mo-

mentan noch die Proben und Auf- führungen des Theaterstückes «Mumien» von Martin Suter statt. «Es konnte jedoch diesbezüglich eine gute Lösung gefunden werden», so Schwarzenbach. Bibbia wird vom Hotel die Belegung für andere Zwecke monatlich früh genug erfahren und kann so dementsprechend den Kinoplan zusammenstellen.

Verein besteht weiterhin

Auch wenn in Sachen kinoloses St. Moritz nun erst einmal eine Lösung gefun-

den wurde, der Verein Cinefilm St. Moritz bleibt bestehen und sucht weiterhin fleissig Mitglieder. Und auch für Gianni Bibbia ist damit das Thema nicht erledigt. Auf dem Weg zu einem definitiven Kinobetrieb wird er vom Verein unterstützt. «Zudem werden wir auch weitere Anlässe organisieren», sagt Schwarzenbach, bevor die Lichter gedimmt werden und der Film «Zwischensaison» vom Schweizer Regisseur Daniel Schmid startet. Damit nimmt die «Kino-Zwischensaison» in St. Moritz ein vorläufig gutes Ende.

Gemeindepräsident Aebli klar bestätigt

Pontresina An der von 263 Stimmberechtigten besuchten Pontresiner Gemeindeversammlung wurde Gemeindepräsident Martin Aebli mit 208 Stimmen deutlich für eine weitere Amtszeit bestätigt. In den Gemeindevorstand wurden Claudio Kochendörfer, (bisher, 212 Stimmen), Richard Plattner (bisher, 185), Diana Costa (neu, 170), Roland Hinzer, (bisher, 169), Gian-Franco Gotsch (bisher, 134) und Margot Rothwangl (bisher, 125) gewählt. Nicht gewählt wurden Céline Fähndrich (neu, 100), Joel Schäfli (neu, 99), Peider Bezzola (neu, 40). Für die übrigen Gremien gab es keine Kampfwahlen.

Das Budget 2017 wurde ohne Korrekturen und mit grossem Mehr gebilligt. Es rechnet in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von 29,22 Mio. mit einem Defizit von 2,9 Mio. Franken. Das Investitionsbudget weist Vorhaben für brutto 6,98 Mio. Franken aus, wovon 3,55 Mio. als eine erste Beitrags-tranche auf den Neubau der regionalen ARA S-chanf entfallen.

Ohne Gegenstimme gutgeheissen wurde die Konzession an die Engadin St. Moritz Mountains AG zur Nutzung der Ova da Bernina für die technische Beschneigung von Lagalb und Diavolezza in der Zeit von Oktober bis Januar. Die gewässerschutzrechtlichen Genehmigungen und die Bewilligung des Kantons sowie die Vereinbarung mit der Repower AG, welche die Ova da Bernina ebenfalls nutzt, liegen schon länger vor. Die Konzession komplettiert die geforderten Bewilligungen. (ep)

CINEMA REX Pontresina

Samstag, 3.– Freitag, 9. Dezember

Sa/So 16 D ab 12/10J. Premiere
Pettersson und Findus
Sa 18 So 20.30 D Fr 18 E/df ab 14/12J.
Sully
Mo 20.30 E/df ab 14/12J.
Deepwater Horizon
Di 20.30 E/df ab 14/12J.
Sully
Mi 20.30 Mi 16.30 D ab 12/10J.
Fantastische Tierwesen
Do/Fr 20.30 E/df ab 14/12J.
I, Daniel Blake
Fr 16 D ab 6/4J.
Sing 3D

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch

Neuer Gemeindeschreiber in St. Moritz

Der St. Moritzer Gemeindevorstand hat Ulrich Rechsteiner zum neuen Gemeindeschreiber ernannt. Darüber hinaus sind die Stellen des Rechtskonsulenten und des Kommunikationsverantwortlichen besetzt worden.

Der St. Moritzer Gemeindevorstand hat den 40-jährigen Ulrich Rechsteiner zum neuen Gemeindeschreiber gewählt. Rechsteiner arbeitet seit 2013 als Projektleiter im Bereich Regionalentwicklung und grenzüberschreitende Zusammenarbeit beim Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden. Davor war er während mehreren Jahren in Stabs- und Führungsfunktionen bei der Schweizer Armee tätig. Seine Aufgabe in St. Moritz übernimmt Rechsteiner am 1. Dezember 2016. Als Gemeindeschreiber leitet er als Mitglied des Kaderns die Gemeindekanzlei und trägt die Verantwortung für sämtliche formellen Geschäfte der Gemeindeverwaltung. Er bildet damit das Bindeglied zwischen Bevölkerung, Verwaltung und Behörden.

Des Weiteren übernimmt per 1. Februar 2017 der St. Moritzer Alexander Blöchliger die Funktion des Rechtskonsulenten. Blöchliger ist ein engagierter und sozialkompetenter Rechtsanwalt mit langjähriger Erfahrung und breitgefächertem Wissen. Fabrizio D'Aloisio tritt per 1. Dezember 2016 die Stelle des Kommunikationsverantwortlichen der Gemeinde St. Moritz und von St. Moritz Tourismus an. D'Aloisio leitete bereits bis 2008 die PR-Stelle des damaligen Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz und arbeitete die letzten acht Jahre als Textchef und Projektleiter auf Agentur-Seite.

Gemeindeverwaltung St. Moritz

Gelegenheit! Zu verkaufen
Mercedes 250 GLA 4x4, weiss
1.IV. 7.2014, KM 32'000, Sonderausstattungen: Leichtmetallräder 18", schwarz lackiert, Aussenspiegel/Dachreling/Kühlergrill schwarz. Totwinkel-Assistent, Spurhalteassistent, elektrisches Panorama-Glasdach, Abstandsregel-Tempomat DISTRONIC PLUS, Spur-Paket mit Spurhalte- und Totwinkel-Assist. Aktiver Parkassistent inkl. PARKTRONIC, Becker MAP PILOT, Navigationsmodul.
Neupreis Fr. 60'000.–
Wert Eurotax Fr. 35'900.–
JETZT Fr. 32'900.–
Tel. 041 310 97 00 oder
Tel. 079 636 67 68

S-chanf
An ruhiger, sonniger Aussichtslage sehr schön ausgebaute
4½-Zimmerwohnung
im 1. OG per sofort od. n. V. zu vermieten. Naturholzküche, Parkett, Balkon, 2 Nasszellen, Lift, grosser Keller-/Dispo-Raum
Miete exkl. NK Fr. 1850.–
Auto-Einstellplatz Fr. 120.–
KLAINGUTI + RAINALTER SA
architects ETH/SIA, Zuoz
Tel. 081 851 21 31
info@klainguti-rainalter.ch

ZUOZ
Zu vermieten ab sofort o.n.V., unmöblierte
3½-Zimmer-Wohnung
(96 m²), Cheminée, neu renoviert, zentrale Lage, Fr. 1750.– inkl. NK
Auskunft Tel. 081 854 26 62

ST. MORITZ, Via Truoch Serlas 3, nahe Bahnhof
Ganzjährig in Dauermiete zu vermieten ab 1. Dezember 2016 oder nach Vereinbarung.
Neu renovierte
3½-Zimmer-Wohnung
EG mit Gartensitzplatz und Garagenplatz
Miete Fr. 2225.– inkl. Nebenkosten
Auskunft erteilt:
Liegenschaftsverwaltung Pitsch
Tel. 081 830 02 22

Nachmieter gesucht für eine
4½-Zimmer-Wohnung in Samedan.
Für Fr. 1260.– inkl. Parkplatz per 1.1.2017 oder nach Vereinbarung.
Tel. 079 720 49 75 o. 079 216 04 07

Susch
Zu vermieten nach Vereinbarung, zwei preisgünstige, möblierte
2-Zimmer-Wohnungen
sowie
4½-Zimmer-Wohnung
Parterre, Balkon, Kellerabteil
Tel. 079 352 21 89

S-chanf
An sonniger, ruhiger Lage per sofort oder n.V. zu vermieten, moderne, grosse (140 m²)
4½-Zimmer-Dach-Maisonettewohnung
schöner Ausbau, Lärchenparkett, Cheminée, Bad/WC, 2 DU/WC und sep. WC, Lift, 2 Balkone, Miete Fr. 1980.– exkl. NK, Autoeinstellplatz Fr. 120.–
KLAINGUTI + RAINALTER SA, 7524 Zuoz
Tel. 081 851 21 31, info@klainguti-rainalter.ch

Nachmieter gesucht
Zu vermieten in Vicosoprano ab 1. Januar 2017
Grosse, helle, unmöblierte
5½-Zimmer-Wohnung
Miete: Fr. 1500 exkl. NK
Auskunft Tel. 079 223 71 61

Skilift Survih Samedan

Gesucht für die Wintersaison 2016/2017

Aushilfen Skiliftbeizli
Für Service bis Reinigung (sämtliche im Beizli anfallende Arbeiten) in Teil- oder Vollzeit vom 20. Dezember 2016 bis 15. März 2017

Skiliftarbeiter
Mithilfe beim Skiliftbetrieb

Auskünfte erteilt:
Präs. H. Laager, Tel. 079 242 65 60
und A. Morell, Tel. 081 544 77 60

176.808.532

Bezirksgericht Maloja

Plazza da Scoula 16, 7500 St. Moritz, Telefon 081 852 18 17

Wahl eines Mitglieds der Schlichtungsbehörde für Miete und Pacht der Region Maloja für die Amtsperiode 2017 – 2020

Die Schlichtungsbehörde für Miete und Pacht besteht aus dem Vermittler sowie dessen Stellvertreter. Zusätzlich nehmen eine Vertretung der Mieter- und eine Vertretung der Vermieterseite, beide jeweils mit einer Stellvertretung, Einsitz. Der Schlichtungsbehörde obliegen alle Streitigkeiten aus Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen.

Infolge Demission eines Mitgliedes ist das Amt eines Vermieters-Interessenvertreters neu zu besetzen.

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie schriftlich mit den üblichen Unterlagen bis **spätestens 15. Dezember 2016** an Dr. iur. Franz Degiacomi, Präsident, Bezirksgericht Maloja, Plazza da Scoula 16, 7500 St. Moritz. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen lic. iur. Diego Schwarzenbach, Obmann Schlichtungsbehörde für Miete und Pacht, gerne zur Verfügung (Tel. 081 833 19 15).

Nikolaus in der Bad-Galerie

Dienstag, 6. Dezember, von 16.30 bis 17.30 Uhr

Nikolaus und Schmutzli besuchen die Bad-Galerie

- ★ Gross und Klein erhalten einen Grittibänz und einen Becher heissi Schoggi oder Glühwein
- ★ «Värsli und Liedli» werden extra gelobt!



Diese Galerie-Geschäfte und Restaurants laden dazu ein:

RIDER
ST. MORITZ
DUDLI

Inh. M. Leotte-Buder
– Div. Weihnachtsartikel
– Duftlampen
– Duftöle
– Räucherwerk
in der Bad-Galerie St. Moritz
Telefon 081 833 32 16

St. Moritz

**HOTEL RESTAURANT
CORVATSCH**

**Ihr macht die besten Fondues,
Wienschnitzel und Cordon bleu...**
...sagen unsere Gäste.
Das freut unsere Küchenbrigade mit Fritz Scheplawy.
Gutschein als Weihnachtsgeschenk?
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Daniela Aerni-Bonetti & Team
Telefon: 081 837 57 57

081 837 32 32 pomatti.ch

Pomatti
Mehr als Strom.

**BÄCKEREI-
KONDITOREI BAD** *St. Moritz*



Unsere Spezialitäten:
– Nusstorten
– Birnbrote
– Engadinertorten
– Weihnachtsgebäcke
– Grosses Brotsortiment
Versand: Tel. 081 833 88 88
www.baecckerei-bad.ch

*Täglich knusperfrisches Brot
und immer nur vom Feinsten*

Baufi Bar - Restaurant

Ab 07.30 bis 13.30 (Mo. bis Fr.)
Café - Znüni - Tagesteller
und
ab 17.30 (Di. bis Sa.)
Apéro und Abendessen "à la carte"
Banfi's Cordon bleu - Tartare - Hamburger - Filet
Salatteller - Pasta - Schnitzel - Hausgemachte-Dessert
Neu! Mittwoch Abend ... "La Pasta"
Tel.: 081 833 25 79
(Sonntag den ganzen Tag und Montag-Abend geschlossen)
Via dal Bagn 5 - 7500 St. Moritz

Elektrizitätswerk Samedan: Neuregelung in drei Schritten

Am 8. Dezember stimmt das Samedner Stimmvolk über die Zukunft seines EW ab

Die Umstrukturierung des gemeindeeigenen EW ist gemäss Gemeindevorstand unumgänglich. Zu klein sei das EW für künftige Herausforderungen im hart umkämpften Strommarkt und mit einer nicht mehr zeitgemässen Rechtsform behaftet. Repower soll nun richten.

JON DUSCHLETTA

Am 8. Dezember befinden die Stimmberechtigten von Samedan über die Leistungsvereinbarungen mit der Region Maloja betreffend Abfallentsorgung und der Führung des Grundbuchs. Und auch über das Budget 2017. Haupttraktandum wird aber die Beschlussfassung über die «Verselbstständigung des Elektrizitätswerkes Samedan» sein. Wie die «Engadiner Post/Posta Ladina» bereits Ende September berichtete, plant der Gemeindevorstand die Privatisierung des Elektrizitätswerks Samedan (EWS).

Mit der Überführung des gemäss Definition «unselbstständigen Gemeindeunternehmens ohne eigene Rechtspersönlichkeit» in eine neu zu gründende Aktiengesellschaft soll dem EWS nicht nur eine bessere wirtschaftliche und

rechtliche Basis verschafft, sondern zugleich auch die Sanierung des Samedner Finanzhaushaltes unterstützt werden. Für 2,5 Millionen Franken will die Gemeinde eine 49-prozentige Minderheitsbeteiligung des neuen Elektrizitätswerks Samedan AG (EWS AG) an das Bündner Energieunternehmen Repower AG veräussern. Mit 51 Prozent behält die Gemeinde weiterhin die Mehrheit an der EWS AG. Dazu bedarf es der Zustimmung der Gemeindeversammlung.

Die Repower AG mit Sitz in Brusio reichte im Vorfeld eine von drei Offerten zur «Verselbstständigung» des Samedner EW ein. Nach Ansicht des Gemeindevorstandes die beste, sowohl in finanzieller, technischer, personeller als auch in regionaler Hinsicht. So sollen die bestehenden Arbeitsverträge mit den vier EWs und damit die Gemeindeangestellten von Repower mit vergleichbaren Bedingungen übernommen werden. Neuer Arbeitsort wäre dann Bever. Hier arbeiten bereits 25 der rund 630 Mitarbeiter der Repower-Gruppe. Laut Jon Fadri Huder, Gemeindepräsident von Samedan, war die Übernahme der Mitarbeiter durch Repower eine grundlegende Vertragsvereinbarung. «Es handelt sich hierbei nicht um einen Verkauf des EW Samedan, sondern um die Schaffung einer neuen, eigenständigen Firma mit Wertschöpfung in Samedan», bekräftigte Huder auf Anfrage.

Umbau in drei Schritten

Die Gemeinde Samedan und die Repower AG haben im September Detailverhandlungen geführt und am 1. November eine umfassende Absichtserklärung unterzeichnet, welche zusammen mit der ausführlichen Abstimmungsbotschaft auf der Gemeindeganzlei zur Einsicht aufliegt. Die Absichtserklärung beinhaltet alle wichtigen Details und damit die Basis für einen Aktionärs-Bindungsvertrag. Die Ausgestaltung dieses Vertrags wird, so Huder, dann die Aufgabe des neuen Verwaltungsrats der EWS AG sein.

Die geplante Neuausrichtung des EW soll – die Zustimmung des Soveräns vorausgesetzt – in drei Schritten erfolgen: Zuerst gründet die Gemeinde die neue EWS AG mittels Sacheinlage und Sachübernahme. Im fünfköpfigen Verwaltungsrat der EWS AG sollen je zwei



Stimmt der Samedner Soverän der Übernahme des Elektrizitätswerks zu, so kleiden sich die vier Mitarbeiter des EW Samedan ab nächstem Juli voraussichtlich in den Farben des Energieunternehmens Repower. Fotos: Jon Duschletta



Die Repower in Bever.

Vertreter der Gemeinde und der Repower AG sowie eine unabhängige Fachperson aus dem Energiesektor Einsitz nehmen. In einem zweiten Schritt sollen auf der Basis des zu erwartenden Jahresabschlusses 2016 49 Prozent der Aktien für insgesamt 2,5 Millionen Franken an Repower verkauft werden. Abschliessend beauftragt die EWS AG Repower mittels Betriebsführungsvertrag mit der langfristigen Stromversorgung der Gemeinde. Die EWS AG startet mit einem Eigenkapital von 5,1 Millionen Franken.

Repower verpflichtet sich weiter zu einer Strompreisgarantie bis 2020 auf dem aktuellen Preisniveau 2016. Ebenfalls bis 2020 garantiert Repower die anteilmässige Gewinnausschüttung an die Gemeinde und auch den Ausgleich eines allfälligen Defizits. Laut dem Me-

diensprecher von Repower, Werner Steinmann, entspricht die «Neuregelung» der eingeschlagenen Unternehmensstrategie von Repower, hin zu einem Dienstleistungsunternehmen für andere Energieunternehmen. «Die Gemeinde hält weiterhin die Mehrheit am EW, und die neue EWS AG kann den Strompreis festlegen und selbst Strom einkaufen», so Steinmann. Dies allerdings im Rahmen eines staatlich stark regulierten Marktes mit geringem Handlungsspielraum und unter der Aufsicht der ElCom, der unabhängigen staatlichen Regulierungsbehörde im Elektrizitätsbereich.

«Eine regionale Lösung»

Kritikern der gewählten Lösung hält Jon Fadri Huder entgegen, dass Repower bereits heute wesentliche Leistungen

für das EW Samedan erbringe und dass der eingeschlagene Weg einer «regionalen Lösung» entspreche. Zudem seien im Voraus vier Alternativen eingehend geprüft worden, vom Dienstleistungsvertrag über die Gründung einer Betriebs- oder Pachtgesellschaft bis zu einer Veräusserung des EW.

Weiterhin im Besitz der Gemeinde Samedan verbleiben vorderhand die Produktionsanlagen, die öffentliche Beleuchtung und die Liegenschaften des heutigen EWS. Dieses erzeugt mit vier Kleinwasserkraftwerken und einem Solarkraftwerk jährlich rund drei GWh elektrischen Strom und setzt rund 25 GWh elektrische Energie ab. Das Budget 2017 des EW Samedan weist einen Gewinn von 348.500 Franken aus. Der Gemeinde fliessen so 284.270 Franken an Dividenden zu.

Rechsteiner neuer Gemeindegeschreiber

St. Moritz Der St. Moritzer Gemeindevorstand hat den 40-jährigen Ulrich Rechsteiner zum neuen Gemeindegeschreiber gewählt. Rechsteiner arbeitet seit 2013 als Projektleiter im Bereich Regionalentwicklung und grenzüberschreitende Zusammenarbeit beim Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden. Davor war er während mehreren Jahren in Stabs- und Führungsfunktionen bei der Schweizer Armee tätig. Seine Aufgabe in St. Moritz übernimmt

Rechsteiner am 1. Dezember. Als Gemeindegeschreiber leitet er als Mitglied des Kaders die Gemeindeganzlei und trägt die Verantwortung für sämtliche formellen Geschäfte der Gemeindeverwaltung. Er bildet damit das Bindeglied zwischen Bevölkerung, Verwaltung und Behörden.

Des Weiteren übernimmt per 1. Februar der St. Moritzer Alexander Blöchliger die Funktion des Rechtskonsulten. Blöchliger ist ein engagierter und

sozial kompetenter Rechtsanwalt mit langjähriger Erfahrung und breit gefächertem Wissen. Fabrizio D'Aloisio tritt per 1. Dezember die Stelle des Kommunikationsverantwortlichen der Gemeinde St. Moritz und von St. Moritz Tourismus an. D'Aloisio leitete bereits bis 2008 die PR-Stelle des damaligen Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz und arbeitete die letzten acht Jahre als Textchef und Projektleiter auf Agenturseite.

Gemeindeverwaltung St. Moritz

Abstimmung über Jagdinitiative verschoben

Graubünden Die Regierung setzt den Abstimmungstermin vom 21. Mai 2017 über die Volksinitiative «Für eine naturverträgliche und ethische Jagd» aus. Der Grosse Rat hat am 17. Oktober dieses Jahres die kantonale Volksinitiative teilweise für ungültig erklärt. Dagegen haben jedoch drei Mitglieder des Initiativkomitees sowie eine weitere Person Beschwerde beim Verwaltungsgericht Graubünden erhoben. Da bis zum 21. Mai 2017 wahrscheinlich noch kein

rechtskräftiges Urteil vorliegen dürfte, wird dieser Abstimmungstermin hinfällig, schreibt die Regierung in einer Mitteilung. Derzeit sei nicht abschätzbar, wann das Verfahren abgeschlossen werde. Dies hänge unter anderem davon ab, ob das Urteil des Verwaltungsgerichts an das Bundesgericht weitergezogen wird. Ein neuer Abstimmungstermin kann deshalb von der Regierung erst nach definitivem Abschluss des Gerichtsverfahrens angesetzt werden. (pd)

Auch Zuoz sagt deutlich Ja zur ARA

Gemeinde Die von 48 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern besuchte Gemeindeversammlung in Zuoz hat am vergangenen Mittwoch das Budget 2017 einstimmig angenommen und beschlossen, den Steuerfuss bei 85 Prozent der einfachen Kantonssteuer zu belassen.

Die Laufende Rechnung sieht einen Gewinn von 16.800 Franken bei Investitionen von 5.574.500 Franken vor. Fast die Hälfte dieses Betrages ist für die Fertigstellung des Parkhauses Mareg budgetiert. Die andere Hälfte ist für Investitionen in die Infrastruktur der Gemeinde vorgesehen.

Auch die Gemeinde Zuoz hat dem Kreditgesuch für eine neue regionale Abwasserreinigungsanlage in S-chanf einstimmig zugestimmt. Die Kosten für Zuoz betragen 4,6 Mio. Franken und wurden diskussionslos genehmigt.

Weiter hat die Gemeindeversammlung das Kreditgesuch für die Sanierung der Lawinenverbauungen Albanas genehmigt. Dieses Projekt wird in den Jahren 2017 bis 2022 realisiert und kostet 4,7 Mio. Franken. Davon wird ein beträchtlicher Teil durch Subventionen durch Bund und Kanton gedeckt.

Die Schaffung einer zusätzlichen Lehrerstelle mit einem 50-Prozent-

Pensum für die Primarschule Zuoz-Madulain wurde diskussionslos gebilligt.

Ein Baurechtsvertrag mit einer heimischen Firma, welche auf der Parzelle 2735 im Gebiet Curtinellas den Bau eines Gewerbebetriebes plant, wurde einstimmig genehmigt. Das Projekt soll im Frühling 2017 realisiert werden.

Die Gemeindeversammlung wurde zudem über den Fortschritt des Projekts Zuoz 2020 sowie über das Parkhaus Mareg, den Betrieb der Zuoz Alpen und über die öffentliche Beleuchtung informiert. (pd)

Repower setzt sich für Arbeitssicherheit ein

Graubünden Repower hat die Suva Sicherheits-Charta unterzeichnet und ist damit eines der ersten Unternehmen der Energiebranche in Graubünden, das Mitglied wurde. Die Charta hat zum Ziel, die Sicherheit am Arbeitsplatz zu erhöhen. Das Projekt wurde von der Suva in Zusammenarbeit mit Arbeitgeberverbänden, Planern und Gewerkschaften ins Leben gerufen. Mithilfe des Präventionsprogramms «Vision 250 Leben» soll in den nächsten zehn Jahren eine fiktive Zahl von 250 Berufsunfällen mit Todesfolge sowie schwere Invaliditätsfälle verhindert werden können.

Repower beschäftigt rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den gefahrenbelasteten Bereichen wie Bau, Produktion, Netz und Betrieb arbeiten. Damit die Mitarbeitenden laufend über die neuesten Standards informiert sind, führt Repower regelmässig interne Sicherheitsschulungen in Poschiavo, Bever, Ilanz und Küblis durch. Nebst den neuen Sicherheitskursen können die Mitarbeitenden bereits seit Jahren auch obligatorische Erste-Hilfe-Kurse nutzen. Repower bietet jetzt neu auch anderen Energieversorgungsunternehmen in Graubünden solche Sicherheitsschulungen an. (pd)

KOMPLETTPREIS-ANGEBOT
BIS 31.12.2016

MARKENFASSUNG INKLUSIVE:
> Sehtest
> Kunststoff-Gläsern in Ihrer Sehstärke*

Ray-Ban OAKLEY ...etc.

ab CHF **149.-** ab CHF **179.-**

Komplettpreis-Angebot
inklusive Gleitsicht-Gläser* schon ab CHF **498.-**

* Kunststoff-Gläser, superentspiegelt, RX Zuschlag SV CHF 100.-

Schauen Sie bis zum 31.12.2016 bei uns vorbei und sichern Sie sich Ihre Markenfassung zum günstigen Komplettpreis!

Rutz Optik Foto Rutz AG, Via Maistra 24, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 58 95
optik@rutz-stmoritz.ch

Der Optiker im Engadin

VARILUX SPECIALIST

200 Engeli
warten auf Euch!

Ausserdem: Versteigerung des von Avegnir geschmückten Weihnachtsbaums.

Kommt vorbei!
Das Team von Avegnir freut sich auf Euch.

Weihnachtsmarkt St. Moritz, 7. Dezember 2016
Standort: Bjouterie Bucherer/vis-à-vis Bally

Traditioneller Jahresrückblick

mit einem Seitenblick auf den Jahreswechsel in der

Engadiner Post
POSTA LADINA

Danken Sie Ihren Kunden für ihre Treue im letzten Jahr und wünschen ihnen, Freunden und Bekannten alles Gute fürs Jahr 2017 in der traditionellen Silvesterbeilage.

Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich.

Publicitas AG, Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz
Tel. 058 680 91 50, Fax 058 680 91 51, stmoritz@publicitas.ch

Inserateschluss: Montag, 5. Dezember 2016

www.publicitas.ch/st.moritz

publicitas

Für Drucksachen 081 837 90 90

Sils
ENGADIN

BAINVGNIEU INVIERN A SEGL
Silser Saisoneröffnungsfest

Samstag 10. und Sonntag 11. Dezember

Von 10.00 - 16.00 Uhr auf dem Sportplatz Muot Marias für Gross und Klein:

- **Gratis Langlauf schnuppern** inklusive Materialtest. Jeweils 10.00, 11.00, 13.30 und 14.00 Uhr für eine Stunde in klassischer Technik und Skating.
- Das **Kinderland** auf Muot Marias ist in Betrieb inklusive Betreuung.
- **Schneeflocken aus Schokolade giessen** im Grand Burger, um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr.
- **Silser Gastronomen** bewirten Sie auf dem Sportplatz Muot Marias von 11.00 - 16.00 Uhr.

Samstag 10. Dezember

ab 10.00 Uhr **Curling Turnier** «1. Coppa da Curling Segl - Buna stagiun»
Auftritte vom **Oberengadiner Jodelchörl**
13.00 Uhr **Silser Schüler singen** für Gäste und Einheimische
Verlosung von Ski WM Tickets
14.30 Uhr **«Vom Schnee» - Lesung mit Bildprojektionen** im Pavillon Fonio
17.00 Uhr

Sonntag 11. Dezember

ab 10.00 Uhr **Gratis Curling- und Eiskunstlaufsnupperkurse**
11.00 & 12.30 Uhr Auftritte des **Coro Nivalis**
14.30 Uhr **Schaulaufen der Eiskunstläuferinnen** des ISC St. Moritz
16.30 Uhr **Zitherkonzert** der Silser Zithergruppe in der Offenen Kirche

Starten Sie mit uns in den Winter.
Detailprogramm: www.sils.ch - neu online!

SPITAL OBERENGADIN
OSPIDEL ENGIADIN'OTA

Das Spital Oberengadin und das Alters- und Pflegeheim Promulins sind als Gesundheitszentrum für die Grundversorgung der Bevölkerung und Gäste in der Tourismusregion ENGADIN St. Moritz verantwortlich.

Der **Technische Dienst** ist für vielfältige und anspruchsvolle Infrastrukturaufgaben verantwortlich und sucht nach Vereinbarung einen

Elektromonteur / Mitarbeiter Technischer Dienst

Sie verfügen zwingend über eine abgeschlossene technische Ausbildung als Elektromonteur oder Medizintechniker mit einigen Jahren Berufserfahrung. Sie sind zuverlässig, dienstleistungs- und teamorientiert und bereit Pikettendienst zu leisten. Die deutsche Sprache beherrschen Sie in Wort und Schrift.

Wenn Sie in einem landschaftlich einmaligen Tal eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeit wahrnehmen wollen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Für Auskünfte wenden Sie sich an Stephan Blaas, Leiter Technischer Dienst, Tel. 081 851 84 74. Ihre vollständige Bewerbung mit Motivationsbrief, Lebenslauf, Arbeitszeugnissen und Zertifikaten senden Sie per Mail oder per Post an: Spital Oberengadin, Erika Hohmann, Leiterin Personal, Via Nouva 3, 7503 Samedan, personal@spital.net

www.spital-oberengadin.ch

Publikumsbeliebter.

Jetzt mit Preisvorteil:
Fr. 8'870.-²

Der Golf ALLSTAR. Bereits für Fr. 23'400.-¹
Der Golf ALLSTAR R-Line. Bereits für Fr. 26'900.-²

Er lässt Herzen höherschlagen. Sein Kühlergrill mit Chromleiste und die markanten Nebelscheinwerfer prägen das sportliche Erscheinungsbild. Für beste Aussichten sorgen neben Bi-Xenon-Scheinwerfern das Navigationssystem "Discover Media", App-Connect und "Park Assist" inklusive Rückfahrkamera "Rear View". Und mit Dekorblenden in Piano Black und den Stoffsitzebezüge "Pentastripe" haben Sie immer die besten Plätze. Kommen Sie vorbei und erleben Sie den Golf ALLSTAR auf einer Probefahrt.

¹Berechnungsbeispiel: Golf ALLSTAR 1.2 TSI, 110 PS, 6-Gang manuell, Energieverbrauch: 4,9 l/100 km, CO₂-Emission: 114 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 134 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: C. Regulärer Preis: Fr. 30'390.-, Preis Sondermodell: Fr. 27'400.- (Kundenvorteil Fr. 2'990.-), abzüglich ALLSTAR-Prämie Fr. 1000.-, abzüglich Lagerprämie auf ausgewählte Lagerfahrzeuge Fr. 3'000.-, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 23'400.-. ²Berechnungsbeispiel: Golf ALLSTAR R-Line 1.2 TSI BMT, 110 PS, 6-Gang manuell, 5 Türen, Energieverbrauch: 5,0 l/100 km, CO₂-Emission: 116 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 134 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: D. Regulärer Preis: Fr. 35'770.-, Preis Sondermodell: Fr. 30'900.- (Kundenvorteil Fr. 4'870.-), abzüglich ALLSTAR-Prämie Fr. 1'000.-, abzüglich Lagerprämie auf ausgewählte Lagerfahrzeuge Fr. 3'000.-, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 26'900.-. Abgebildetes Modell inkl. Mehrausstattung (Metallic-Lackierung): Fr. 27'700.-. Die Aktion läuft vom 01.11. bis 30.12.2016. Fahrzeugübernahme: Neubestellungen bis 30.12.2016, Lagerfahrzeuge bis 30.12.2016. Änderungen vorbehalten. Solange Vorrat.



Auto Mathis AG
Cho d'Punt 33, 7503 Samedan
Tel. 081 852 31 32

Auf Chiffre-Inserate kann keine Auskunft erteilt werden

Ihre Spende macht Marlienes Leben leichter.

Cerebral
Helfen verbindet
Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
www.cerebral.ch
Spendenkonto: 80-48-4

@engadinerpost

Robert Bösch «Aus den Bündner Bergen»
Gespräch über Fotografie

Ein Gespräch über Bilder, Berge, Actionfotografie und die besonderen Herausforderungen der Landschafts- und Kunstfotografie.

Mit Robert Bösch, Fotograf, und Reto Stifel, Chefredaktor Engadiner Post

Einführung: Hanspeter Achtnich, Buchhändler Wega

Anschliessend Apéro

Donnerstag, 8. Dezember 2016, 20—ca. 21 Uhr
Bibliothek St. Moritz, Schulhaus Dorf, 7500 St. Moritz

BIBLIOTHEK ST. MORITZ **wega** **NZZ LIBRO**

Eishockeymeisterschaft 2. Liga

Eisarena Ludains

EHC St. Moritz – EV Dielsdorf-Niederhasli

Samstag, 3. Dezember, 17.00 Uhr



Der EHC ST. Moritz liegt in seiner Gruppe momentan auf dem 7. Tabellenplatz.

Foto: engadinfo.ch/ Rolf Müri

Michael Altorfer – Der Fussballer, der sich für das Eishockey entschied

Es sind turbulente Zeiten für den EHC St. Moritz. Die Entlassung von Trainer Adrian Gantenbein mitten in der Meisterschaft kam für viele überraschend. Diese Soforthandlung war eine Folge des misslungenen Saisonstarts. Nach neun gespielten Matches können die St. Moritzer lediglich drei Siege vorweisen. Mit dem Sieg im Derby gegen Scuol vergangenen Samstag retteten sie sich vorläufig auf den siebten Platz.

Auch der St. Moritzer Verteidiger Michael Altorfer war über den Trainerrauswurf überrascht. Er schaut jedoch lieber nach vorne als zurück: «An diesem Entscheid können wir nichts ändern, wir sollten lieber einmal anfangen zu gewinnen», sagt der 18-Jährige Celeriner pragmatisch.

Altorfer spielt zwar erst seine zweite Saison in der 1. Mannschaft, doch dem EHC St. Moritz ist er schon seit sechs Jahren treu. Dem Eishockey-Sport sogar schon seit zwölf Jahren. Dass das Eishockey sein «Lieblingshobby» werden würde, war jedoch nicht von Anfang an ganz klar. «Als Kind habe ich verschiedene Sportarten betrieben, vor allem Fussball und Hockey», erzählt Altorfer. Als sich das Hockey-Training der Junioren in Celerina auflöste, musste sich der damals 12-jährige Altorfer entscheiden: Entweder er lässt das Eishockey spielen ganz bleiben

oder er wechselt zu St. Moritz und spielt nur noch Hockey. Die Entscheidung ist bekanntlich für St. Moritz und das Eishockey ausgefallen, doch was war der springende Punkt? «Eishockey ist viel schneller und körperbetonter als Fussball, das hat mir besser gefallen», sagt Altorfer. Ein anderer wichtiger Entscheidungsfaktor waren damals die Kollegen: «Der Zusammenhalt der Hockey-Mannschaft war stärker und dort hatte ich die besseren Kollegen als im Fussballclub.» Sein Entscheid hatte familiäre Folgen: Kurze Zeit später zog es Altorfers jüngeren Bruder Markus zum Eishockey, der heute beim EHC St. Moritz spielt. Und seit einigen Jahren ist auch Altorfers Mutter sehr engagiert bei der Platzorganisation zugange und bei jedem Heimspiel, wenn nicht im Speaker-Häuschen, dann bestimmt auf der Tribüne anzutreffen.

Wie lange die Familie Altorfer dem Club noch so treu dienen wird, ist vor allem bei Michael unklar. Er absolviert in diesem Schuljahr die Matura an der Academia Engiadina. Danach muss er erst einmal einen Sommer lang in die Rekrutenschule. Was dann kommt, steht noch in den Sternen: «Vielleicht arbeite ich etwas und werde ein bisschen reisen», meint Altorfer. Im Folgejahr möchte er ein Studium aufnehmen.

Wie viel Platz das Eishockey in diesen Zukunftsplänen einnehmen wird, ist noch unklar. «Ich würde gerne noch ein paar Jahre weiterspielen, vielleicht in der 2. oder 3. Liga.»

Seine kurzfristigen Pläne sind hingegen klarer: «Wir sollten diesen Match heute gegen Dielsdorf-Niederhasli gewinnen können, das muss unser Ziel sein.» Annina Notz



Michael Altorfer

Foto: EHC St. Moritz

RUDOLF EICHHOLZER
Werkzeug Haushalt
 St. Moritz
 Tel. 081 833 49 50
 Fax 081 833 36 70
 Schlüsselservice · Tierartikel ·
 Hunde- und Katzenfutter
 Telefon 081 833 83 80

FOPP ORGANISATION & TREUHAND AG

K+M Haustechnik AG
 Heizung - Lüftung - Sanitär - 24h Service
 Tel. + 41 (0) 81 828 93 93

MARTIN CONRAD TRANSPORT AG
 IHR TRANSPORTPARTNER
 IM ENGADIN SEIT 1900
 WWW.MCONRAD.CH · INFO@MCONRAD.CH

M MARTINELLI
 Bauunternehmung
 Gipsergeschäft
 Tel. 081 833 39 25 info@martinelli-bau.ch
 Fax 081 833 92 90 www.martinelli-bau.ch

Malergeschäft Oskar Kleger AG St. Moritz
 malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!
 Telefon 081 833 18 17

RP Romano Pedrini
 Schreinerei · Innenausbau
 Via Chavallera 39b
 7500 St. Moritz
 7505 Celerina
 Tel. 081 833 32 26 / 833 23 33

SCHREINEREI SILSER KÜCHEN INNENAUSBAU APPARATE-AUSTAUSCH RESTAURIERUNG Holz100-Haus
Noldi Clalüna
 MASSARBEIT IN HOLZ
 7514 Sils im Engadin
 Telefon: +41 (0)81 826 58 40
 Mobile: +41 (0)79 603 94 93
 www.schreinerei-claluena.ch

Emil Frey AG Dosch Garage St. Moritz
 Via Maistra 46, 7500 St. Moritz
 T 081 833 33 33
 www.doschgaragen.ch

Subaru, Land Rover (Service), Kia (Service) Opel (Service)

Diriger cun persvasiun e sgürezza

Nouvs dirigents da musica in Engiadina e Val Müstair

Davo quatter ons d'interrupziun ha gnü lö d'incuort ün examen dal cuors da dirigents s-chalin bass per musicas instrumentals. Ses dirigents ed üna dirigenta han survgni il diplom da dirigent.

Il district da musica da l'Engiadina, Val Müstair, Bergiaglia e Puschlav ha sport ün cuors da dirigier per principiants. Daspö la stà passada han frequentà ses candidats ed üna candidata diversas uras cun imprendier teoria ed exercitar a diriger. «Cumanzà ha il cuors d'urant il mais da lügl culla part da la teoria. In tuot han els absolt 60 uras da teoria e pratica», disch Reto Mayer, president da la cumischion da musica da l'Uniuon da musica chantunala e districtuala. D'utuon han cumanzà ils duos magisters dal cuors dal s-chalin bass per dirigents, Anton Ludwig Wilhalm e Rupert Seidl, ad instruir la pratica. Tuots duos sun perits illa musica instrumentala e sun magisters d'instrumaints da tola illas scoulas da musica regionalas.

La sfida dals instrumaints da lain

Sco unica duonna s'ha partecipada Tania Lehner-Giovanoli da Zernez al cuors da dirigents d'ingon. Ella es activa sco dirigenta ed eir sco musicanta. «Daspö bundant trais ons dirig eu la Musica da giuvenils La Plaiv e quai fettscha cun grond plaschair», disch Tania Lehner. Seis giavüsch d'eira da's participar ad ün cuors da dirigents, quai eir per imprendier üna vouta tuot la teoria bsögnaivla. La plü gronda sfida d'urant las lecziuns da teoria d'eira per ella da's confruntar culs instrumaints da lain e da flà chi vegnan avant in üna fuormaziun d'armonia. «Nus vain imprais in che tonalitats cha quists instrumaints



Giuseppe Pasqualone (da schneistra), Linard Marugg, Josef Mall, Bastian Janett, Tania Lehner, Niklaus Kern e Dumeng Janett han survgni il diplom da dirigent dal s-chalin bass. fotografia: Reto Mayer

sun accordats e che chi'd es da far per tils intunar inandret.» Sco dirigenta e musicanta da fuormaziuns da brass d'eira quist per ella üna part interessanta dal cuors. Sco cha la giuvna dirigenta manzuna, ha'la pudü profitar fich bier da quist cuors. «Eu am saint uossa plü sgüra cun diriger, n'ha imprais a discuorrer plü cler cullas musicantas e musicants ed a tadar eir a las vuschs secundaras.» Plünavant ha'la tradi ch'ella vess eir interess da cuntinuar cul cuors da dirigents e da frequentar ad ün eventual cuors dal s-chalin d'immez.

Situaziun confortabla da dirigents

Cuntaint cul resultat dal cuors dal s-chalin bass da dirigents es eir il president da las cumischions da musica chantunala e regionala. «Tanter ils partecipants d'eiran duos chi dirigian fingià societats da musica ed ün vicidirigent», constata Reto Mayer. Plünavant d'eiran da la partida eir duos giuvens

musicants. «Eu pens cha quists duos hajan grondas ambiziuns da surtour bod o tard üna società da musica. Quai füss eir da tils giavüschar fich ferm e ch'els survegnan quista pussibilità.» Tenor Mayer sun pel mumaint unic trais societats da musica i'l district da musica 1 in tschercha da dirigents. Cun quista

situaziun es el cuntaint, impustüt eir il fat cha diversas societats vegnan dirigidas da persunas giuvnas. «Nus eschan dafatta in quella situaziun cha nus vain divers giuvens chi vessan il potenzial da surtour üna società. Ma pel mumaint nun han quels grond interess da s'ingasar sco dirigents.» L'expert da l'exa-

men pratic, Jürg Valär, dirigent da la Società da musica da Tavo e musicant da professiun, ha lodà la lavur da tuot ils partecipants dal cuors dal s-chalin bass per dirigents. El ha intimà als giuvens dirigents da cuntinuar cun lur via da perfecziunamnt in imprendend adüna darcheu alch da nouv. (anr/afi)

Fascinada da melodias, da plets e notas

Gianna Olinda Cadonau ha tschernü la poesia

D'incuort ha publichà Gianna Olinda Cadonau seis prüm cudesch da poesias «Ultim'ura da la not». Ün motiv chi cumpara suvent in sias poesias es la tschercha da sias ragischs.

«Ünsacura» as nomna üna poesia cha Gianna Olinda Cadonau ha scrit d'urant üna not in Engiadina: «meis cumün/es la rait da mias vias/mia chà/ es l'öv da mias uras/mia val/es suogliada dad istorgias invisiblas//ma uossa/cur ch'eu tuorn/suna be eu//e mia val dad ünsacura/nu'm tocca plü». D'urant ün concert illa Vouta a Lavin, ch'ella maina insembel cun Anna Serarda Campbell, vaiv'la chattà ils plets per descriver il sentimaint ch'ella vaiva güsta in quel mumaint. «Id ha da chefar cun l'Engiadina chi'd es üna da mias patrias, forsa la plü ferma, chi'd es sco ün gnieu, ün punct da referenza in mia vita», disch la poetessa ed agiundscha, «ün lö però ingio ch'eu nu sun plü.» Quista poesia es üna da la tschinquantina da poesias cuntgnüdas i'l cudesch «Ultim'ura da la not / Letzte Stunde der Nacht», cha Gianna Olinda Cadonau ha publichà d'incuort. L'impuls per far quai tilla vaiva dat l'editura Mevina Puorger. «Nus ans cugnuschain da sias preschantaziuns in Chasa Rumantscha dals cudeschs ch'ella edischa», disch Gianna Olinda Cadonau chi lavura pella Lia Rumantscha sco promotura culturala, «ed ella ha svaglià in mai la vöglija da publicar mias poesias.»

«Scriver güda a far uorden»

Cha'l scriver saja per ella «ün agüd per tschüffer uorden in meis tscharvè», per elavurar seis sentimaints, disch la poetessa. Fingià bod ha ella cumanzà a scriver, il prüm in fuorma da diaris, davo eir cuorts raquints e prümas poesias. «Eu sun fascinada dal scriver, n'ha jent il palperi e'ls cudeschs amo vöds», ria Gianna Olinda Cadonau, «minchatant scriva per metter in plets alch chi m'occupa e minchatant eir simplamaing per plaschair da la lingua.» Ella legia fich bier, suvent eir lirica. «Eu n'ha jent las

auturas ed autours chi rivan d'exprimer in pacs plets inters masdügls dad emeziuns e situaziuns, da maniera ch'eu n'ha il sentimaint da savair precis che chi manajan.» Scriver es per ella sco ün cunterpais a la vita a chasa cun l'hom Jan e'l figl Ramun chi ha trais ons, ed a la lavur pella Lia Rumantscha. Per quella cussaglia e promovu ella profis e laics in tuot las spartas da la cultura ed organischescha arrandschamaints culturals. Daspö quista stà es ella eir commembra da la Cumischion da cultura dal Chantun. «Eu n'ha da tscherchar ün pa quellas inslas da quietezza per pudair am concentrar sül scriver.»

Poesias eir davart la fùgia

Gianna Olinda Cadonau scriva in rumantsch ed in tudais-ch. «Eu sun nada a Panaji illa provinza Goa in India e rivada cun set mais a Scuol, sco figlia adoptada da meis genituors Melcher e Béatrice», quint'la. Cun seis bap chi ha fat fin pro la pensiun da magister ed oura sün via discuorr'la rumantsch e cun sia mamma tudais-ch. Cun sia sour Selina baratt'la adüna darcheu las linguas. «Eu scriv bier in tudais-ch, ma adüna eir in rumantsch.» Gianna Olinda Cadonau ama eir la musica e'l chant. A Ftan i'l Institut Otalpin ha ella tut uras da chant ed imprais eir a sunar il cello. «Chantar chanta amo adüna suvent, id ha però dat ün di ch'eu n'ha decis da

nun ir la via da la musica e provar da viver da quella.» Davo la matura ha ella stübgia a Geneva i'l Institut des hautes études internationales il stüdi da relaziuns internaziunalas. Plü tard ha ella fat eir amo il master per management cultural. La lavur da licenziat ha scrit Gianna Olinda Cadonau davart il dret marzial dal Giapun d'urant la Seguonda guerra mundiala. «Quai para ün tema dret s-chür, ma eu laiva scriver da tuot quai cha l'uman es capabel da far. Quist interess eir per da quels temas es üna part da meis esser. Quai sun temas chi sun actuals eir hozindi, las fùgias, il razzissem, quels am pertoccan persunalmaing.» Ch'ella saja oramai oriunda d'ün oter pajais, perquai perscrutescha Gianna Olinda Cadonau ingio ch'ella as sainta co. «In India haja eir dat mumaints ch'eu am sentiva amo plü estra co qua.» Ch'ella saja in üna situaziun luxuriusa da pudair abitar qua cun sia famiglia sainza pissers existenzials e scriver seis sentimaints ed emeziuns, accentuesch'la. Sias poesias davart l'ir davent tratan la situaziun da la fùgia, dal müdar domicil, patria, «in quels mumaints s'esa sco in quel spazi tante-rant, in quell'ura da la not, avant cha'l di cumainza.» (anr/fa)

Il cudesch da Gianna Olinda Cadonau «Ultim'ura da la not / Letzte Stunde der Nacht» es cumparü ingon a Turich illa «editionmevina puorger».

Arrandschamaint

Concert dal Niculin Janett Quartet

Sent «No Parking Any Time» es nat la stà da l'on 2015 a Brooklyn New York ed es la prüma registraziun da studio dal Niculin Janett Quartet. Il titel da quist disc compact es program, quai eir perche cha la musica as sviluppada ed es adüna in movimaint. Plünavant as müd'la in sia fuorma e para da nun as fermar. Pro'ls quatter musicants da jazz as bada lur seriosità, ma minchatant daja eir lö per üna prisa d'umur. Quai es alch chi

para dad esser üna marca particulara da la musica chi deriva da la famiglia Janett.

Ils quatter musicants Niculin Janett, alto sax, Rich Perry, tenor sax, Raphael Walser, bass, e Claudio Strüby, percussion, concerteschan in sonda, ils 3 december illa baselgia San Lurench a Sent. Il concert dal Niculin Janett Quartet featuring Rich Perry cumainza a las 20.15. (protr.)

Imprendier meglder rumantsch

das Engadiner Haus	la chesa / chasa engiadinaisa
das Büffet	il plat s-chantschia
die Durchreiche	la fnestra / fanestra spaisa
der Erker	il balcun tort
der Estrich	il palantschin
die Falltüre / zwischen Stube und Schlafzimmer	il burel / bural
Das Flügelportal	il portel dobel / portal dubel
der Hausflur, Korridor	il suler / piertan
die Haustüre	la porta d'chesa / d'chasa
die Haustürrampe	il chaunt d'porta / il vampoporta
der Herd	la platta
der Heustall	il talvo / tablà
der Heustallgang	l'irel / iral
der Hof, Hofraum	la cuort
der Kachelofen	la pigna da quadrels
der Klapptisch	la maisa da paraid
die Küche	la chadafö



Gianna Olinda Cadonau ha preschantà d'incuort seis prüm cudesch da poesias. fotografia: Flurin Andry

Amo quatter eivnas fin al grond mumaint

La FIS Tour de Ski fa fermativa illa Val Müstair

A Silvester e Büman vain la FIS Tour de Ski per la terza vouta in Val Müstair. La regiun es lander- via a's preparar per quista grond'occurrenza da passlung illa patria da Gianluca e Dario Cologna.

La FIS Tour de Ski cumainza quist on per la prüma vouta illa Val Müstair. Dürant duos dis han lö las cuorsas da sprint e quellas da 5 o 10 kilometers illa tecnica classica. Il comitè d'organisa- zion as preschainta per la prüma vouta cun ün president indigen. Clà Filip Pitsch da Sta. Maria, il manader da gestiun dal Provedimaint electric Val Müstair, es uossa be preparativs per las cuorsas da passlung da Silvester e Büman.

800 pernottaziuns in cuort temp

Il responsabels da las cuorsas da passlung illa Val Müstair spettan passa 150 curriduras e curriduors, divers funcziunaris, trenaders, voluntaris, passa 700 giasts invidats e bundant 7000 spectatuors per cuorsa e di. Tenor Claudio Daguati, secretari general da la Tour de Ski Val Müstair, as poja organisar quist evenimaint be cumünavelmaing e cun l'agüd da tuot la regiun ed eir da las regiuns vaschinas. Il büdschet pels duos dis cullas cuorsas a Tschier s'amunta a 1,4 milliuns francs. Qua cha las cuorsas han lö d'ürant la stagiun ota es üna da las sfidas da chattar avuonda pussibilitats d'allogi illa Val Müstair. «Nus vain organisà las bundant 800 pernottaziuns da Zernez fin a Schlanders i'l Vnuost», disch Daguati. Al comitè d'organisa- zion spettan amo ulterius sfidas. «Per la cuorsa da Büman stuvaina metter a disposiziun persunas chi controllan lung la stricha ils passlungists. Quai segua culs telefonins, ipads ed ulterius apparats per filmar.» Quistas controllas vegnan prescrites da la FIS e perquai faja dabsögn da persunas chi s'inclegian alch da la tecnica



Fingià per la terza vouta organischa la Val Müstair las cuorsas da la FIS Tour de Ski.

fotografia: Dominik Täuber/TESSVM

classica. Plünavant ston ils organisa- tuors garantir ulterius controllas. Tanter oter quella da la lunghezza dals bastuns da passlung dals partecipants. «Cun quista masüra e culs bastuns plü cuorts as voula evitar cha'ls passlungists possan pro la cuorsa classica stumplar tuot il traiget», declera il secre- tari general.

Sustegn d'ün perit da passlung

Sustegn e cussagls survegnan ils respun- sabels per las cuorsas da passlung a

Tschier eir quist on d'Alfred Lingg, l'antier president dal comitè d'organisa- zion e perit pel sport da passlung. «Lingg ha grondas experienzas cun organisa- zion cuorsas da passlung. El ha organisa- zion cun success las prümas duos ediziuns da la Tour de Ski a Tschier», declera Daguati. Pervi da la cuorsa da Büman, chi maina duos o quatter voutas sur la distanza da 2,5 kilometers, ston ils organisa- tuors preparar amo üna ulterius stricha. «La part dal sprint es in- tegrada in quist traiget. Quai significa

cha nus stuvain preparar amo bundant duos ulterius kilometers pista cun divers posts da controlla e lös per las diffe- rentas squodras.»

Ulterius evenimaints da passlung

Grazcha a la cumpetenza e l'experienza per organisar gronds evenimaints da passlung profita la Val Müstair d'ulterius evenimaints sportivs. Fingià d'ürant las cuorsas da la Tour de Ski ha lö pels uffants il «Dario Cologna Fun Par- cours». «Pro quista concurrenza pon ils

uffants ingiavinar il temp ch'els douvran pel sprint. Uschè ha minchün la pussibilità da guadagnar la cuorsa», disch Claudio Daguati.

Plünavant han lö la mità dal mais da schner las prümas cuorsas a chaschun da las Maestranzas svizras da passlung illa Val Müstair. La seguonda mità da quists championadis naziunals sun planisats pels 24 fin als 26 da marz e fuorman a listess mumaint las festivi- tats da finischiun dal lung inviern da passlung. (anr/afi)

«Collavuraziun exemplarica tanter las regiuns»

La società «Pro Bike Event» ha elet a Claudio Duschletta da S-chanf sco president

A la fin da l'on banduna il president dal comitè d'organisa- zion da la cuorsa intuorn il Parc Naziunal Svizzer, Urs Wohler, la regiun. L'organisa- zion dal Bikemaron 2017 manarà seis successur Claudio Duschletta.

Davo il Bikemaron es avant il Bikemaron: Il comitè d'organisa- zion dal Bikemaron intuorn il Parc Naziunal Svizzer (PNS) ha d'incuort terminà l'analisa da la 15avel cuorsa a la fin d'avuost da quist on. Il responsabels han evalua las reacziuns chi d'eiran en- tradas davart il plü grond event cul velo da muntogna in Grischun e pudü tour cugnuschentscha dal quint chi finischa cun cifras nairas. In quist'ocasiun ha il comitè eir cumanzà cullas prümas lavuors d'organisa- zion pel 16avel Bikemaron intuorn il PNS chi vain realisà la fin d'avuost 2017.

Nouv president per la società

Il comitè d'organisa- zion survain l'incumbenza da realisar il Bike-maron intuorn il PNS da la scoietà Pro Bike Event. Quist'uniun ha tscherchà ün successur per Urs Wohler sco president dal comitè d'organisa- zion ed ha elet a Claudio Duschletta. Per l'abitant da



Il Bikemaron intuorn il Parc es il plü grond arrandschamaint per bikers in Grischun.

fotografia: Dominik Täuber

S-chanf (annada 1968) nun es la lavur d'organisa- zion la cuorsa intuorn il parc naziunal alch nou: Da l'on 2005 fin 2010 d'eira'l fingià commember dal comitè d'organisa- zion, quatter ons dafatta vicepresident, e respunsabel pel traiget Chaschauna-Zernez. Claudio Duschletta es ün biker paschiunà e fa minch'on darcheu il Bike-maron intuorn il PNS. Perquai es el, a l'avis dad Urs Wohler, la

persuna ideala per dvantar seis succes- sur: «Sco indigen, biker, antier turistiker e commember dal comitè d'organisa- zion ha el fingià uossa las colliazions necessarias culs cumüns, uffizis ed organisa- zions turisticas intretschadas.» Duschletta es gnü elet unanimamaing da la Engiadina Scuol Turissem SA, dal Turissem Val Müstair, da l'Azienda di Promozione e Sviluppo Turistico Livi-

gno e dal cumün da S-chanf tant sco president dal comitè d'organisa- zion sco eir sco president da la società Pro Bike Event.

Collavuraziun interregionala

Il nouvelet Claudio Duschletta ha dit ch'el s'allegra per quista nouva sfida: «Cul sustegn dal team chi ha bler'ex- perienza lessa organisar eir in avegnir la

cuorsa cun success e cuntinuar a tilla etablir amo plü ferm illa scena dal mountainbike.» El ha lodà la buna col- lavuraziun tanter las differentas regiuns Engiadina Bassa, Val Müstair, Livigno ed Engiadina'Ota. Cha quella saja pro'l Bikemaron intuorn il PNS exem- plarica e stopcha gnir mantgnüda e chürada, ha'l dit. «Cun mias experienzas d'antier commember dal comitè d'organisa- zion, ma eir sco vol- untari e participant al Bikemaron suna persvas da l'attractività da quista cuorsa e motivà da contribuir mia part per ch'ella haja eir in avegnir uschè grond success», ha dit il nouvelet pre- sident dal comitè d'organisa- zion.

Il plü grond event in Grischun

Al Bikemaron intuorn il Parc Naziunal Svizzer piglian part minch'on tanter 1800 fin 2000 partecipants. La di- stanza maximala, cun partenza e böt a Scuol, importa 137 kilometers. Il traiget da la cuorsa maina sper il PNS e per part eir sper il Parco Nazionale dello Stelvio via. Grazcha a quistas cuntradas attr- activas illa regiun da cunfin Svizra ed Italia, ma eir causa plüssas lunghezzas da cuorsa e las differentas categorias sco per exaimpel «grond & pitschen» o la «stafetta» es dvantà il Bike-maron intuorn il PNS il plü grond event cul bike da tuot il Grischun. Il 16avel maraton es als 26 avuost. (anr/fa)

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 3./4. Dezember
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
 Samstag, 3. Dezember
 Dr. med. Compagnoni Tel. 081 838 60 60
 Sonntag, 4. Dezember
 Dr. med. Robustelli Tel. 081 830 80 20

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
Samstag/Sonntag, 3./4. Dezember
 Dr. med. Barta Zodtke Tel. 081 854 25 25

Region Zernez, Scuol und Umgebung
Samstag/Sonntag, 3./4. Dezember
 Dr. med. Weiss Tel. 081 864 12 12
 Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte
 Telefon 144
Notfalldienst Apotheken Oberengadin
 Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste
 Sanitätsnotruf Telefon 144
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
 Schweizerische Rettungsflugwacht
 Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843
Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
 Auskunft Tel. 0848 848 885
Lupus Erythematodes Vereinigung
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
 Internet: www.slev.ch
Parkinson
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events
 www.scuol.ch/Veranstaltungen
 oder im «Sils-er Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Kultur» und «Allegra»

Anzeige



PONTRESINA WOCHENTIPP



Samichlaus im Bellavita Erlebnisbad

Am Mittwoch, 7. Dezember 2016, zwischen 17.30 und 18.30 Uhr besucht der Samichlaus das Bellavita Erlebnisbad und Spa. Alle Kinder bekommen ein Samichlaus-Säckli. Also, Badehose einpacken, Eltern mitnehmen und schwimmen gehen. Der Samichlaus und das Bellavita-Team freuen sich auf alle Besucher! Weitere Informationen erhalten Sie direkt beim Bellavita Erlebnisbad und Spa unter T +81 837 00 37.

Creative Box

Die Creative Box in Pontresina ist auch während der Weihnachtszeit für Sie geöffnet. Bis zum 23. Dezember 2016 gelten die normalen Öffnungszeiten, immer Mittwoch bis Samstag von 15.00 bis 21.00 Uhr. Über Weihnachten sind die Öffnungszeiten wie folgt:

24. Dezember: 13.00 bis 17.00 Uhr
 25. Dezember: geschlossen
 26. bis 30. Dezember: 13.00 bis 18.00 Uhr
 31. Dezember und 1. Januar: geschlossen
 2. bis 7. Januar: 13.00 bis 18.00 Uhr

Zusätzlich haben sie an der Neujahrsfeier «Bun di bun an», am 1. Januar 2017, von Pontresina Tourismus die Gelegenheit von 17.00 bis 19.00 Uhr die Creative Box im Kongress- und Kulturzentrum Pontresina zu benutzen. Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei der Creative Box unter T +81 842 01 12 oder unter creativebox@plattnerundplattner.ch

Kontakt
Pontresina Tourist Information
 Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch
 Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch



Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
 Karin Vitalini, Mo-Do, 14-17 Uhr Tel. 081 850 10 50
 www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
 Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen
 Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
 Sekretariat: Plazet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40
 - Oberengadin/Poschiavo/Bergell: Francesco Vassella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
 - Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair: Jacqueline Beriger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 257 64 31

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
 Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
 canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra
 Pflege und Betreuung, Sandra Niklaus, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
 Heilpädagogische Früherziehung
 - Engadin, Val Müstair: Silvana Dermont und Lukas Riedo
 - Puschlav, Bergell: Manuela Moretti-Costa
 Schul- und Erziehungsberatungen
 - St. Moritz und Oberengadin: francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
 - Unterengadin und Val Müstair: antonio.prezioso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

Psychomotorik-Therapie
 - Oberengadin, Bergell, Puschlav: Claudia Nold
 - Unterengadin, Val Müstair, Plair: Anny Unternährer
 Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
 Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
 Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Mediation
 Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
 Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke
 Verein Avegnir:
 Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
 Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
 info@krebssliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Mütter-/Väterberatung
 Bergell bis Samnaun
 Angelina Grazia/Judith Sem Tel. 075 419 74 36/-45
 Val Müstair, Silvia Pinggera Tel. 075 419 74 40

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin
 info@palliativnetz-oberengadin.ch
 Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
 Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
 Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
 Beratungsstelle Engadin/Südbünden Tel. 081 253 07 88
 Quadratscha 1, Samedan, Di/Do 9-11.30, 13.30-16.30 Uhr

Pro Infirmis
 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Ralf Pohlschmidt Tel. 081 257 12 59
 Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute
 Oberengadin Tel. 081 834 53 01
 Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
 Oberengadin: Via Reticca 26, 7503 Samedan 081 852 34 62
 Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
 A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
 Rechtsauskunft Region Oberengadin
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste
 Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek, Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
 A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13

Bernina: Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
 Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78
 Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
 C. Staffelbach, Giulia Dietrich, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
 Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin
 Montag bis Freitag, 08.30-11.30 Tel. 079 408 97 04

Schweizerische Alzheimervereinigung
 Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin, 3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50
 Beratungsstelle Unterengadin, Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

Spitex
 - Oberengadin: Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
 - CSEB Spitex: Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin
 Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
 Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
 Kinderkrippe Libella, Samedan Tel. 081 850 03 82
 Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
 Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
 Begleitung Schwerkranker und Sterbender
 www.tecum-graubuenden.ch
 Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
 info@alterundpflege.ch
 Weitere Adressen und Infos: www.engadinlinks.ch/soziale

Kinotipp

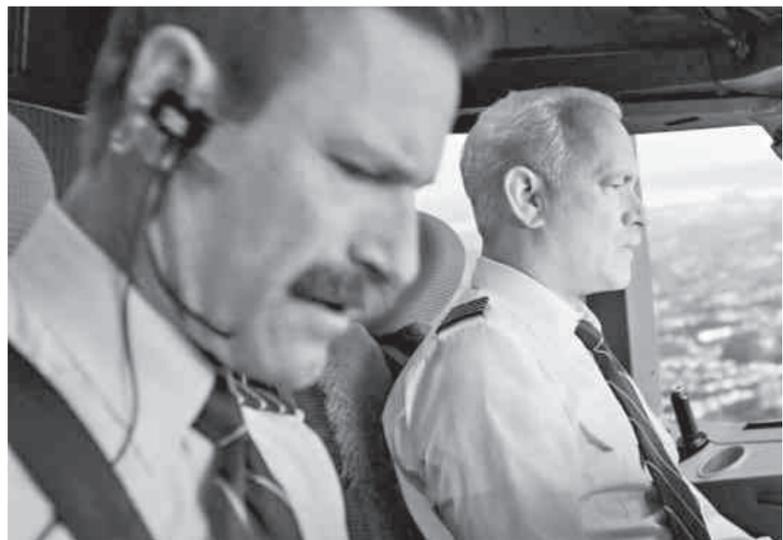
Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42

Sully

Am 15. Januar 2009 wurde der Pilot Chelsey B. Sullenberger (Tom Hanks) zum absoluten Helden in den USA, aber auch auf der ganzen Welt, weil «Sully», so sein Spitzname, mit seinem Airbus A320 eine Notwasserung auf dem Hudson River in New York durchführen musste und diese wie durch ein Wunder auch schaffte. Ein Schwarm Vögel war nur kurz nach dem Start vom La Guardia-Flughafen in das Triebwerk des Fliegers geraten und hatte für deren Ausfall gesorgt, so dass die

Maschine abzustürzen drohte. Alle 155 Personen überlebten die Notlandung nahezu unverletzt und trotzdem musste der Pilot bei den nachfolgenden Untersuchungen zu dem Unfall und der Notlandung um seinen guten Ruf als erfahrener Pilot fürchten, den er sich mit mehr als 20 000 Flugstunden hart erarbeitet hatte.

Cinema Rex Pontresina Samstag/Freitag, 3./9. Dezember, 18.00 Uhr und Sonntag, 4. Dezember, 20.30 Uhr



Neu können Sie die komplette EP/PL als digitale Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac lesen.

Unsere Printausgabe ist deswegen aber noch lange nicht aus der Mode! Mit unserem Kombi-Abo lesen Sie die EP/PL wie es Ihnen gerade passt!

Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital



Engadiner Post
 POSTA LADINA

Sudoku

	9		1		3	8	
7		5	9				1
	3		2				7
	1	9					
4							8
					7	3	
1				2		6	
9				1	4		5
	7	4		8		1	

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal stehen. Lösung →

8	1	2	6	8	9	4	7	9
9	7	4	1	9	8	2	8	6
6	9	8	2	7	4	3	9	1
2	8	7	6	1	8	9	9	1
8	3	1	8	9	1	7	4	7
9	4	9	7	2	8	6	1	8
7	9	6	9	4	2	1	8	8
1	2	9	8	8	6	9	4	7
4	8	8	9	1	7	9	6	2



Die „Königin“ öffnet im Advent wieder ihre Pforten

Weihnachtsprogramm
07. - 23. Dezember 2016

Mamas geniessen Afternoon High Tea und die Kinder das Sportprogramm.
Apéro-Jazz-Konzerte, easy listening und Weihnachtsgeschichten in der Lobby.

HOTEL
REINE VICTORIA
by LAUDINELLA
www.reine-victoria.ch



Confiserie Hanselmann



Wiedereröffnung der Filiale Surlej
Samstag, 3. Dezember 2016

Täglich offen von 07.30 bis 18.00 Uhr
Via Surlej 1, 7513 Silvaplana-Surlej, Tel. 081 828 88 55

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



immo.engadin.online

Der Immobilienmarkt der Engadiner

Weiter mit Bildung

Diverse Sprachkurse:
Deutsch, Romanisch, Italienisch,
Englisch, Spanisch, Französisch und
Russisch (20 Lektionen: CHF 250.-)

Integrationskurse Deutsch auf Niveau
A1.2 & A2, Kosten pro Lektion: CHF 5.-.
(Unterstützt durch die Integrations-
förderung des Kantons Graubünden)

Mehr Informationen und weitere
spannende Kurse, Vorträge und
Workshops:

www.academia-engiadina.ch
unter der Rubrik Weiterbildung



Quadratscha 18
7503 Samedan
Tel 081 851 06 13



ACADEMIA
ENGIADINA
WEITERBILDUNG

Einladung

Tag der offenen Tür

mit Labelübergabe Energiestadt St. Moritz und Feier
zur Erweiterung des Energieverbunds St. Moritz Bad

Samstag, 3. Dezember, Eisarena Ludains St. Moritz Bad

Programm

- 11.00 Eröffnung «Tag der offenen Tür»
- 11.30 bis 14.30 (jede Stunde) Führungen in der Energiezentrale
- 13.00 Offizielle Übergabe des Energiestadt-Labels
- 15.00 Ende «Tag der offenen Tür»

Während den geführten Rundgängen erfahren Sie, wie St. Moritz
Energie mit Seewasser Heizwärme produziert.

Das Eisfeld steht für den Eislauf zur freien Verfügung.
Schlittschuhe können für CHF 5.- gemietet werden.

Den Gästen werden Wurst, Brot und Getränke offeriert.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Energiestadt St. Moritz
und St. Moritz Energie.



restaurant chesa al parc

Geniessen Sie ein Mittagessen mit Familie oder
Freunden auf der grossen Sonnenterrasse oder essen
Sie im gemütlichen Restaurant entspannt zu Abend.

★★★★★

Täglich geöffnet, von 10.00 bis 22.00 Uhr.
Ruhetage am 12. und 19. Dezember 2016.

Via Veglia 18 · 7500 St. Moritz
T +41 81 833 10 90 · chesaalparc@kulm.com



DRINGEND!!!

Bella 1,5-jährig und ihr Töchterchen Jenny 6 Monate
suchen dringend ein neues Zuhause mit Auslauf.
Sie sind sehr anhänglich und verschmust.

Auskunft:

Frau Danuser Tel: 081 842 60 30 (www.katzen-engadin.ch)
176.808.506



Sie schenken und werden beschenkt!

Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde oder Bekannten zu Weihnachten
mit einem Jahresabonnement der «Engadiner Post/Posta Ladina» für Fr. 194.-,
wahlweise als Print- oder Digitalausgabe.

Als Dankeschön schenken wir Ihnen von der Vinothek Valentin in Pontresina und Scuol
ein Geschenk-Set «Champagne Perrier-Jouët Grand Brut» mit einer Flasche Champagner
und zwei Gläsern im Wert von Fr. 55.-.

Das ideale Weihnachtsgeschenk! Bestellungen unter: Tel. 081 837 90 80

Das Angebot gilt bis 31. Dezember 2016 für Neuabonnenten mit Zustelladresse in der Schweiz.

Engadiner Post
POSTA LADINA



Der Para-Weltcup gastiert in St. Moritz

Zwei Riesenslalom und zwei Slaloms

Vom 18. bis 20. Dezember sind die weltbesten Skifahrerinnen und Skifahrer des Para-Weltcups in St. Moritz. Sie fahren auf der Original-WM-Strecke.

PluSport, der Dachverband des schweizerischen Behindertensports, organisiert für die weltbesten Skifahrer zwei Riesenslalom sowie zwei Slaloms. Bereits zum fünften Mal führt PluSport gemeinsam mit St. Moritz Tourismus diesen Event durch. «Für die Athleten geht es hier um Qualifikationspunkte für die WM Anfang Januar in Tarvisio in Italien, und wir setzen alles daran, gute Bedingungen zu schaffen», sagt Luana Bergamin, Leiterin Spitzensport von PluSport. Sie ist dankbar, dass die Athleten auf der Originalstrecke der Alpinen FIS WM fahren dürfen. «Wir testen damit verschiedene Abläufe und können so sicherstellen, dass wir erstens gute Rahmenbedingungen präsentieren, aber auch für unsere WM im Februar fit sind», sagt Martin Berthod, Direktor Sport & Events von St. Moritz Tourismus.

Für die Schweizer Athleten ist die Kulisse immer sehr speziell. Das einzige Schweizer Rennen der Europatour im Engadin ist eine besondere Motivation. «Schon im vergangenen Januar war es für uns toll, dass wir auf der WM-Originalstrecke fahren durften. Jetzt dürfen wir ein weiteres Mal unser Können unter Be-

weis stellen», sagt der vierfache Vizeweltmeister und vierfache Bronzenmedaillengewinner Thomas Pfyl aus Schwyz. In jeder der drei Kategorien (sehbehindert, stehend und sitzend) gibt es unterschiedliche Klassen. Entsprechend der jeweiligen Behinderung wird jeder Athlet zu Be-

ginn seiner sportlichen Karriere in eine Klasse eingeteilt. Die Realzeit jedes Athleten wird mit seinem Faktor multipliziert. Dies ergibt dann die «Faktorzeit», welche massgebend für die Platzierungen ist.

Für den international erfolgreichen Schweizer DJ Fabian Egelhofer alias DJ

F.A.B. ist der Auftritt im Oberengadin eine Herzensangelegenheit: «Es liegt mir viel daran, Menschen, welche plötzlich durch Unfall oder schwere Krankheit mit einer Behinderung konfrontiert sind oder von Geburt an betroffen sind, zu unterstützen.» Der DJ, Schweizer-

meister und WM-Dritte wird am 18. Dezember im kleinen Village direkt an der Skipiste auf der Corviglia auflegen. Sein Ziel: «Besucher und Athleten sollen so richtig in Stimmung kommen.» (ep/pd)

Infos und Programm: www.plusport.ch



In jeder der drei Kategorien (sehbehindert, stehend und sitzend) gibt es unterschiedliche Klassen.

Foto: z. Vfg

Veranstaltungen

Böden im Klimawandel

Samedan Die Engadiner Naturforschende Gesellschaft lädt am Dienstag, 6. Dezember um 20.00 Uhr im Auditorium der Academia zu einem Referat ein. Es geht um die Böden und deren Rolle als Lebensgrundlage. Böden erfüllen wichtige Funktionen in Ökosystemen. Dennoch wissen wir wenig über die versteckte Welt direkt unter un-

seren Füßen. Der Bodenforscher Frank Hagedorn von der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL gibt einen Einblick in die Entstehung, die Funktionen und das Leben in Böden. Anhand von Feldversuchen im Alpenraum wird er die Rolle von Böden unter dem Einfluss des Klimawandels aufzeigen. (Einges.)

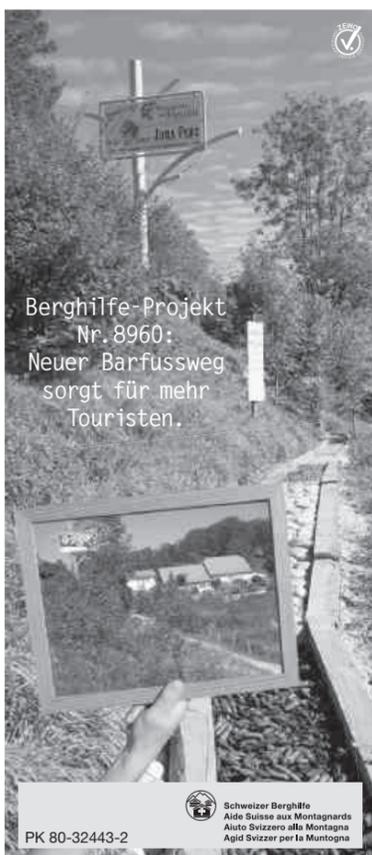
Samedan Am Nikolausmarkt Samedan am Dienstag, dem 6. Dezember werden von 17.00 bis 20.00 Uhr am Stand der CEVI-Jungschar Geschenkkarten für Bausteine und Baumaterial verkauft. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem HEKS, dem Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz, damit die Menschen in Haiti

ihre Unterkünfte wieder aufbauen können. Mit voller Wucht hat der Hurrikan «Matthew» die Küstenregionen im Südwesten Haitis getroffen und dabei riesige Verwüstungen angerichtet. Der CEVI Samedan/Oberengadin will in dieser Not ein Zeichen der Hoffnung setzen und mit den Menschen in Haiti eine bessere Zukunft bauen. Besucher des

Nikolausmarktes können die Karten kaufen, einen persönlichen Text schreiben und diese weiterverpacken. Eine Bestellung ist ebenfalls möglich. Ziel ist es, der notleidenden Bevölkerung Stein für Stein zu einem besseren Leben zu verhelfen. (Einges.)

Infos: 079 760 46 29 oder c.s.barandun@bluewin.ch

Stein um Stein für besseres Leben



Berghilfe-Projekt
Nr. 8960:
Neuer Barfussweg
sorgt für mehr
Touristen.

PK 80-32443-2

Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Aiuto Svizzero alla Montagna
Ajuto Svizzer per la Montagna

Für Drucksachen
081 837 90 90

Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Wiedereröffnungsrabatt

vom 6.12. bis 11.12.2016

20% - 50%

Wiedereröffnung und Start
in die Wintersaison 2016/17

6.12.2016

Öffnungszeiten

Dienstag	08.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 19.00 Uhr
Freitag	08.00 - 19.00 Uhr
Samstag	08.00 - 19.00 Uhr
Sonntag	09.00 - 18.00 Uhr

BOOM

Galerie Bad • 7500 St. Moritz • 081 832 22 22 • info@boom-sport.ch

Einladung Adventsapéro am 7. Dezember 2016.

Sie sind herzlich eingeladen. Stossen Sie mit uns zwischen 17.45 und 19.30 Uhr im Regionalsitz St. Moritz an.

Auch der Samichlaus wird uns, für Ihre Kinder, besuchen.

Gemeinsam wachsen.

Besuchen Sie uns.
gkb.ch/st-moritz

Graubündner
Kantonalbank

Engadiner Post – Die Regionalzeitung
POSTA LADINA

Hat der letzte Natureiskanal der Welt eine Zukunft?

«Ja», sagt der Geschäftsführer des Olympia-Bobruns St. Moritz-Celerina, Damian Gianola

Eine verstärkte Fokussierung auf den Sport und mehr Zuschauer an der Bahn: Dies sind zwei Ziele, die der neue Geschäftsführer des Olympia-Bobruns, Damian Gianola erreichen will.

RETO STIFEL

Engadiner Post: Damian Gianola, die Temperaturen sind deutlich zurückgegangen, der Bau der Bobbahn schreitet termingerecht voran. Ihnen dürfte ein Stein vom Herzen gefallen sein?

Damian Gianola*: Das ist so. Wir konnten zwar bereits früh im November Schnee produzieren. Danach kam der Wärmeeinbruch, und darum mussten wir den Baubeginn um zwei Tage verschieben.

In den letzten Jahren sind Wärmeperioden häufiger aufgetreten, das muss Ihnen als Geschäftsführer der Bahn zu denken geben?

Solche Wärmeperioden gibt es immer wieder. In den letzten drei Jahren hatten wir Pech mit dem Wetter. Um mehr Spielraum zu haben, haben wir uns entschieden, den Saisonstart wieder eine Woche nach hinten zu schieben, in diesem Jahr auf den 18. Dezember.

Hat der Olympia Bobrun St. Moritz Celerina als letzter natürlicher Eiskanal der Welt auch mittel- und längerfristig eine Zukunft?

Solange der Bau der Natureisbahn möglich ist, dürfen wir nicht an einen künstlichen Eiskanal denken. Das Natureis ist das Spezielle an unserer Bahn, quasi unser USP. Das wird von den Athleten, Gästen und den Zuschauern sehr geschätzt. Diese Exklusivität müssen wir so lange wie möglich pflegen.

Sie haben die Geschäftsleitung am Bobrun diesen Sommer übernommen. Was ändert sich unter der Ägide von Damian Gianola?

Ich und mein Team wollen mehr für den Sport machen. Das heisst auch für den Nachwuchs. Das ist in den letzten



«Jeder Gast, der von der Bobbahn weggeht, muss sagen: Es war ein tolles Erlebnis, ich komme wieder.» Das sagt Damian Gianola, seit 1. August dieses Jahres Geschäftsführer des Olympia-Bobruns.

Foto: Fabrizio Forcella

Jahren vielleicht etwas zu kurz gekommen. Wir bieten unter anderem neu für die Jugendlichen Wochenend- und Nachmittagstrainings an. Zudem besteht neu die Möglichkeit, das Material bei der Bobbahn zu deponieren. So kann der Nachwuchs später nur mit Helm, Schuhen und Anzug zum Training an die Bahn kommen.

Täuscht der Eindruck, dass der Olympia-Bobrun bei den Einheimischen nicht mehr den gleichen Stellenwert genießt wie früher?

Es ist eines unserer erklärten Ziele, wieder mehr Zuschauer an der Bahn zu haben. Ab diesem Winter können ausser den Weltcup-Rennen alle Rennen kostenlos verfolgt werden. Wir möchten den Bobsport zelebrieren, dieses Familien-Zusammengehörigkeitsgefühl wieder stärker aufleben lassen. Jeder Gast, der von der Bobbahn weggeht, muss sagen: Es war ein tolles Erlebnis, ich komme wieder. Wenn er das sagt, haben wir alles richtig gemacht.

Können Sie noch etwas konkreter werden, wie Sie die Bobbahn für Zuschauer attraktiver machen wollen?

Wir bieten in dieser Saison zum ersten Mal kostenlose, öffentliche Bahnbegehungen. Ich hoffe, dass da auch viele Einheimische kommen. Dann gehen wir aktiv auf die Schulen zu. Wir halten dort Vorträge. Wir haben bereits alle Schulen im Oberengadin angeschrieben, das Angebot können wir je nach Resonanz ausbauen. Wenn wir proaktiv auf die Schüler zugehen und ihnen auf-

zeigen können, welch cooles Angebot wir haben, sagt vielleicht der eine oder andere, dass er das auch einmal probieren will.

Eine wichtige Einnahmequelle für den Olympia Bobrun sind die Gästefahrten. Spüren Sie die schwierigere Lage im Tourismus?

Wir verspüren einen leichten Rückgang. Mit einem Anteil von 80 Prozent an Schweizer Kunden ist das Geschäft aber recht stabil. Immerhin generieren wir rund ein Drittel unserer Einnahmen mit Gästefahrten. Sehr wichtig für uns sind aber auch Sponsoren.

In einer Zeit, in welcher der Bobsport in der Schweiz nicht mehr den Stellenwert von früher hat, dürfte es nicht einfach sein, die Sponsoren zu behalten.

Diesbezüglich befinden wir uns ebenfalls in einer glücklichen Lage. Wir als Betreiber der Bobbahn geniessen von vielen Leuten und Sponsoren grosse Unterstützung. Wir haben grosse und wichtige Sponsoren, die uns seit vielen Jahren unterstützen. Gerade weil wir eben die einzige Natureisbahn der Welt haben. Aufgrund der momentanen Wirtschaftslage wird es jedoch in Zukunft schwieriger werden, Sponsoren zu finden.

Da dürfte es nicht helfen, dass der Bobsport im Gegensatz zu früher viel weniger Fernsehpräsenz hat?

Da haben wir gleich noch einmal Glück: Das Schweizer Fernsehen wird in dieser Saison sämtliche Weltcup-

Rennen live übertragen. Das ist gut für den Verband, die Athleten und letztlich auf für uns als Betreiber der Bahn. Und es könnte helfen, wieder mehr Athleten zum Sport zu bringen. Heute ist der Konkurrenzdruck viel zu klein, der Nachwuchs fehlt.

Warum würden Sie einem jungen Menschen empfehlen, Bob oder Skeleton zu fahren?

Wenn jemand Speed und Adrenalin mag, dann sollte er zu uns kommen. Denn Bob und Skeleton sind lässige Sportarten. Das muss man einfach mal probieren, deswegen bieten wir Schülern Schnupperfahrten an, damit sie selber einen Eindruck kriegen. Meistens ist dann ein Wow-Effekt da. Das Problem war bisher, dass sich dann niemand weiter um die Jungen gekümmert hat. So sind sie dann wieder abgesprungen. Das wollen wir ändern.

Stehen für junge Aspiranten auch die entsprechenden Trainer zur Verfügung?

Grundsätzlich ist das die Aufgabe der Clubs und nicht die der Bobbahn. Wir bieten als Betreiber der Bahn die infrastrukturellen Voraussetzungen, um diesen Sport ausüben zu können. Wir müssen die Message verbreiten, dass es eine coole Sache ist, durch diesen Eiskanal zu fahren, der auch eine reiche Geschichte hat. Nicht jeder Jugendliche will oder kann ein Weltmeister werden. Wir benötigen aber auch eine gute Breite, und die fehlt im Moment.

Aus dieser breiten Bewegung gibt es später auch Taxi-Piloten, welche Gäs-

tefahrten ermöglichen. Und aufgrund dessen können wir wiederum die Bahn betreiben. Das ist ein Kreislauf, der funktionieren muss.

2026 sollen Olympische Winterspiele in der Schweiz stattfinden. Es ist davon auszugehen, dass, sofern eine Schweizer Kandidatur zum Zug kommt, Bob-, Skeleton- sowie Rennrodelwettbewerbe in St. Moritz stattfinden werden. Wie wichtig sind solche Grossanlässe für den Olympia Bobrun?

Extrem wichtig. Die Athleten kommen gerne nach St. Moritz. Für mich ist es ein Muss, dass bei Olympia in der Schweiz Bob-, Skeleton- und Rennrodelwettbewerbe hier ausgetragen werden und nicht extra eine Kunsteisbahn dafür aufgebaut wird. Wir besitzen die Infrastruktur, wir sind bereit. An der letzten Weltmeisterschaft im Jahr 2013 haben wir gezeigt, dass es möglich ist, mit provisorischen Bauten einen solchen Grossanlass durchzuführen. Wir kandidieren übrigens im Sommer 2017 für die Weltmeisterschaften in St. Moritz im Jahr 2021. Zudem versuchen wir zurzeit, die Olympischen Jugend-Winterspiele 2020 nach Lausanne und die Austragungen der Eiskanalarten nach St. Moritz zu holen. Da stehen wir in Konkurrenz zu La Plagne in Frankreich, ich hoffe aber sehr, dass wir uns durchsetzen können.

Mitarbeit: Fabrizio Forcella

Damian Gianola arbeitet seit 2010 beim Olympia Bobrun, seit dem 1. August dieses Jahres hat er die Rolle als Geschäftsführer von Roberto Triulzi übernommen.

Diverse Höhepunkte am Olympia-Bobrun

Offiziell eröffnet wird der Olympia-Bobrun St. Moritz-Celerina am Sonntag, 18. Dezember. Einer der Höhepunkte dürfte sicher die Para-Weltmeisterschaft sein, die vom 31. Januar bis 5. Februar dauert. Die Schweizer Meisterschaften der Elite und der Junioren finden am 30./31. Dezember dieses Jahres statt. Die Weltcup-Rennen des IBSF-Eurocup sind vom 12. bis 15. Januar angesetzt und das Monaco Historic Race für 20. Januar. Die Weltcup-Rennen der Skeleton- und Bobfahrer finden vom 20. bis 22. Januar statt. (rs)

Details: www.olympia-bobrun.ch

Neuer Stürmer für den EHC St. Moritz

Eishockey Der Zweitligist EHC St. Moritz bekommt mit Oliviero Cantiani einen neuen Stürmer. Der 24-Jährige stösst vom HC Chiasso (2. Liga) ins Oberengadin, dies aufgrund einer beruflichen Veränderung. Oliviero Cantiani erzielte in der bisherigen Saison für Chiasso in neun Partien vier Tore und sechs Assists und war damit zweitbesten Skorer seines Teams. Er spielte früher zusammen mit dem St. Moritzer Gianni Donati in der 1. Liga beim HC Chiasso. (pd)

Der Leader kommt nach Scuol

Eishockey Am Samstag, 3. Dezember empfängt der CdH Engiadina den klaren Leader der 2. Eishockey-Liga. Der SC Herisau hat in der Vorrunde alle Spiele gewonnen. Nur einmal mussten sich die Herisauer mit nur zwei Punkten begnügen, sonst holten sie immer das Maximum. Der SC Herisau hat bisher 51 Treffer erzielt und lediglich 21 Treffer kassiert. Mit 26 Punkten liegt Herisau unangefochten an der Tabellenspitze des Zwischenklassenments. Der CdH Engiadina hingegen liegt mit nur sieben Punkten auf dem vorletzten Platz. Die Unter-

engadiner konnten zwar in der zweiten Hälfte der Vorrunde einige Punkte sammeln, mussten aber in dieser Woche die schmerzliche Niederlage im Derby gegen den EHC St. Moritz verkraften. Gegen Herisau wäre bereits eine knappe Niederlage ein Erfolg. Aber wer weiss? Wenn die Unterengadiner Zähne zeigen und bis zum Umfallen kämpfen, kann vielleicht auch ein Punkt gegen Herisau geholt werden. Das Spiel beginnt um 19.30 Uhr in der Eishalle Gurlaina in Scuol. Der EHC St. Moritz empfängt um 17.00 Uhr den EV Dielsdorf-Niederhasli. (nba)

Registrierung offen für BCCM St. Moritz

Oldtimer Die Teilnehmerregistrierung für das British Classic Car Meeting St. Moritz vom 7. bis 9. Juli 2017 wurde am Donnerstag freigegeben. Bis 28. Februar können sich interessierte Teilnehmer für das Event anmelden. Zugelassen sind Classic Cars der Marken Rolls-Royce, Bentley, Aston Martin & Lagonda, Jaguar & Daimler, Austin-Healey & Healey. In der «Open Class» sind auch klassische Fahrzeuge anderer britischer Marken bis Baujahr 1967 teilnahmeberechtigt. Wie bisher wird am BCCM 2017 die traditionelle Rallye am Samstag

ausgetragen. Nächstes Jahr führt die Strecke von St. Moritz über den Malojapass nach Chiavenna und über die Pässe Splügen und Albula zurück ins Engadin. Der tiefste Punkt der Rallye ist Chiavenna, der Albulapass markiert den höchsten Punkt. Neben der regulären Kategorie «Sports Classic» mit Zeitwertung und mit Rangierung ist neu die Teilnahme an der Rallye in der Kategorie «Mountain Classic» ohne Rallye-Wertung und ohne Rangierung möglich – Rallye-Start und Ziel-durchlauf sind im vorgegebenen Zeitfenster einzuhalten. (pd)



Zu gewinnen:
5 Startplätze «La Diagonela»
[Strecke frei wählbar]

La Diagonela
ENGADIN ST. MORITZ

Leserwettbewerb

La Diagonela 2017

Das klassische Langlaufdistanzrennen «La Diagonela» ist ein herausfordernder Start in die Langlaufsaison. Topathleten und Volksläufer messen sich am Samstag, 21. Januar, auf der grossen Strecke, 65 km von Zuoz nach Zuoz oder auf der kürzeren Strecke, der «La Pachifica», 35 km von Pontresina nach Zuoz.

**Haben Sie Lust an diesem speziellen Langlauf-Event teilzunehmen?
Dann machen Sie am «Engadiner Post/Posta Ladina» Wettbewerb mit und mit etwas Glück gehören Sie zu den fünf Gewinnern.**

Name / Vorname

Adresse

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon

Einsenden bis am Dienstag, 6. Dezember 2016 (A-Poststempel) an:
Verlag Gammeter Druck, La Diagonela 2017, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Für den Winter

In Sils-Maria
zu vermieten möblierte

3-Zimmer- Wohnung

bei Bedarf ab
1. Dezember 2016
bis 20. März 2017.
Ideal für Saison-
angestellte oder WG
(max. vier Personen).

Alle Nebenkosten inkl.,
plus gratis Garage.

Mietpreis Fr. 1800.–

Auskunft erteilt
Tel. 079 827 61 55

Schweizer Schüler (17)
sucht Ferienjob jeglicher Art
zwischen dem 17. Dez. 2016
und 8. Jan. 2017
Freue mich auf Ihren Anruf!
078 857 78 11 / 078 697 90 99

Ab sofort, möblierte, grosszügige,
neu renovierte
4½-Zimmer-Wohnung
in Celerina zu vermieten, Balkon,
2 Garagenplätze
Tel. 079 686 54 24



CHESA DREISS – Via Maistra 92 – Pontresina

„TAG DER OFFENEN TÜR“

der letzten zwei Wohnungen

Freitag 9. Dezember 2016, von 17.00 – 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Verkauf: Tel. 081 842 76 60 www.costa-immo.ch

Infotag - Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden

Wir informieren Sie über den Studiengang
«dipl. Tourismusfachfrau/-mann HF»
- Variante mit Praktikumjahr
- Variante mit Saisonstellen Sommer & Winter
Lernen Sie den Campus der Academia
Engiadina kennen und treten Sie mit
Studierenden in Kontakt.

Infotag in Samedan: Samstag, 10.12.2016
Dauer: von 11 - ca. 16 Uhr

Anmeldung und
weitere Informationen
unter: www.hftgr.ch



Quadratscha 18
7503 Samedan
T: 081 851 06 11



HÖHERE FACHSCHULE
FÜR TOURISMUS
GRAUBÜNDEN

«Engadiner Post | Posta Ladina»

Adventskalender

Nähatelier Gabriele
Zuoz

4

Wir danken unseren Kunden
herzlich für Ihre Treue und
wünschen eine schöne
Weihnachtszeit.



Emil Frey AG
Dosch Garage St. Moritz
Via Maistra 46, Tel. 081 833 33 33
www.doschgaragen.ch



Emil Frey AG
Dosch Garage St. Moritz

3

www.lemm-bever.ch
081 852 42 42

Mario Lemm

Haushaltapparate und Gastro-Kaffeemaschinen



Diesen 50er Jahre
Kühlschrank-Klassiker
mit der Technik von heute
im exklusiven, handbemalten
"Schellenursli"-Design
erhalten Sie zum Adventspreis
von nur Fr. 2'499.95 inkl. MWST

Angebot gültig bis 31.12.2016

BOSCH GAGGENAU SIEMENS caFina

5

HOTEL
REINE VICTORIA

St. Moritz
by LAUDINELLA

Apéro-Jazz-Konzerte
Hila Puntur

Anna Hirsch Quintett

Vorweihnachtlich, soft, easy listening

Freitag, 16. bis Mittwoch, 21. Dezember

18.00 Uhr

Eintritt frei

Via Rosatsch 18, 7500 St. Moritz
www.reine-victoria.ch



Bliibit gsond, s'esch eu wäuler!
Ueli Eugster in seinem Appenzeller Dialekt

Todesanzeige und Dank

Traurig nehmen wir Abschied von

Ueli Eugster

8. September 1943 – 30. November 2016

Sein Herz hat während einer Operation aufgehört zu schlagen und er ist friedlich eingeschlafen.

Lieber Ueli, dein bescheidenes, zufriedenes und humorvolles Wesen werden uns stets in bester Erinnerung bleiben.

Traueradresse:
Natascha Käppeli
Stadtstrasse 30
6204 Sempach

In stiller Trauer:
Natascha Käppeli, Sempach
Deine Freunde und Freundinnen

Herzlichen Dank an Herrn Dr. Markus Robustelli und an die Spitex Oberengadin für die überaus fürsorgliche Betreuung.

Die Abdankung findet am Donnerstag, 8. Dezember 2016, um 13.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Karl, St. Moritz Bad statt. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Somplatz.

Anstelle von Blumen gedenke man der Spitex Oberengadin, 7503 Samedan, PC 70-606-3 mit dem Vermerk Ueli Eugster. Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Nach einem reich erfüllten Leben durfte er friedlich einschlafen.

Wir sind sehr traurig, aber auch dankbar für die gemeinsame Zeit mit vielen schönen, unvergesslichen Erinnerungen. Er wird in unseren Herzen weiterleben.



HANSJÜRG CASPAR URSUS BADRUTT

14. Oktober 1930 bis 29. November 2016

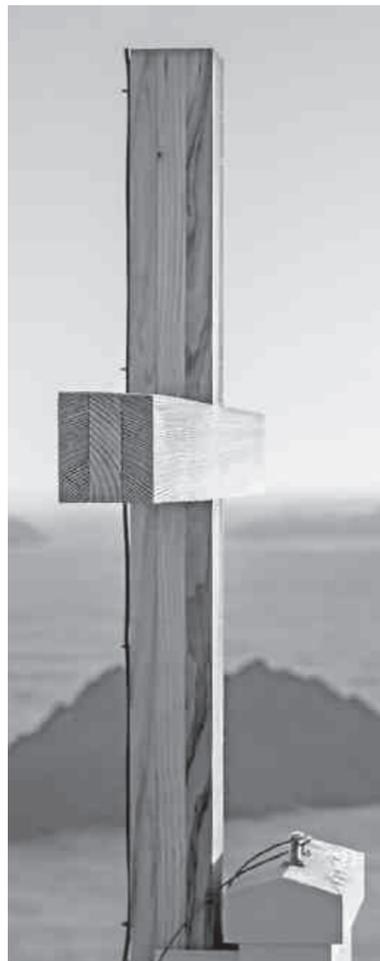
In stiller Trauer:

Anikó Badrutt-Tamás, St. Moritz und Zürich
Familie Martha und Hans Wiedemann, St. Moritz
Verwandte

Traueradresse:

Frau Anikó Badrutt-Tamás
Badrutt's Palace Hotel
Via Serlas 27
7500 St. Moritz

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Urnenbeisetzung und die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.



Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 4. Dezember

- Bever, San Giachem** 10.00, d, Pfr. Beat Hächler
- Maloja** 17.00, d, Pfr. Jürgen Will
- Sils Maria** 10.00, d/r, Pfr. Urs Zangger
- Silvaplana** 16.00 Uhr, Estnische Weihnachtsfeier
- St. Moritz, Dorfkirche** 10.00, d, Pfr. Jürgen Will
- Celerina, Crasta** 10.00, d, Pfr. Markus Schärer, vor dem Gottesdienst ab 09.00 Offenes Singen
- Pontresina, Dorfkirche San Niculo** 10.00, d, Pfrn. Maria Schneebeli
- Samedan, Dorfkirche** 10.00, d, Pfr. Michael Landwehr, mit dem Blockflötenensemble
- Zuoz** 10.30, d/r, Pfrn. Corinne Dittes
- Susch** 09.45, r/d, Pfr. Magnus Schleich
- Lavin** 11.00, r/d, Pfr. Magnus Schleich, mit Taufe
- Ardez** 11.10, d, Pfrn. Marianne Strub
- Ftan** 10.00, d, Pfrn. Marianne Strub
- Scuol** 10.00, r, Pfr. Jon Janett
- Ramosch, Sonch Flurin** 11.00, d/r, Pfr. Christoph Reutlinger
- Vnä** 09.30, d/r, Pfr. Christoph Reutlinger
- Sta. Maria** 09.30, r, Pfr. Stephan Bösiger
- Lü** 10.45, r/d, Pfr. Stephan Bösiger



- Zuoz** 16.30
- Zernez** 18.00
- Scuol** 18.00
- Samnaun** 19.30
- Müstair** 07.30

Sonntag, 4. Dezember

- St. Moritz** 10.00 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch; 18.30 St. Karl, Bad, portugiesisch
- Pontresina** 10.00
- Celerina** 17.00, italienisch
- Samedan** 10.30
- Zuoz** 09.00, italienisch
- Ardez** 09.00
- Scuol** 09.30
- Tarasp** 11.00
- Samnaun-Compatsch** 09.00
- Samnaun-Dorf** 10.30
- Valchava** 06.00, messa Rorate
- Müstair** 09.30

Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol

- Sonntag, 4. Dezember**
- Celerina** 17.00 Adventssingen, anschliessend Imbiss
- Scuol (Gallaria Milo)** 09.45 Gottesdienst



Katholische Kirche

Samstag, 3. Dezember

- Silvaplana** 16.45
- St. Moritz Bad** 18.00
- Pontresina** 16.45
- Celerina** 18.15
- Samedan** 18.30, italienisch



Ekklesia Engiadina

- Sonntag, 4. Dezember**
- Samedan, Hotel Des Alpes** 10.30 Gottesdienst, zum Thema: Die Sache mit den Geistesgaben

Sonntagsgedanken

Ein Sack voll Liebe

Der Nikolaus ist ein beeindruckender Mann. Auch 1600 Jahre nach seinem Tod wird er von vielen Menschen, besonders von den Kindern, geliebt und manchmal auch gefürchtet. Nikolaus von Myra soll in der Türkei als wohlhabender junger Mann gelebt haben. Er hat seine Eltern früh verloren. Seine Trauer brachte ihm Erkenntnisse, die sein Leben und Handeln prägten. Er verschenkte all seinen Besitz an die Ärmsten, folgte dem Ruf Gottes und nahm die Aufgabe als Bischof an. Um die Gestalt des Nikolaus ranken sich viele Legenden: Er bewahrte drei

Mädchen vor Ausbeutung, rettete Schiffbrüchige in Seenot, er bewirkte, dass geteiltes Korn nicht zur Neige ging. Die Geschichte von Nikolaus führt uns vor Augen, wie schön die Welt sein kann, wenn Menschen den Nöten und Sorgen anderer mit einem Sack voll Liebe begegnen. Der Nikolaus kann uns Vorbild sein, die Augen nicht vor der nächsten Haustüre zu verschliessen, weil dahinter Menschen leben, die vielleicht unsere Hilfe nötig haben. So zum Beispiel, wenn am nächsten Dienstag junge Menschen der Cevi Samedan/

Oberengadin am Nikolausmarkt in Samedan Geschenkkarten für Bausteine und Baumaterial verkaufen, damit die vom Hurrican «Matthew» betroffenen Menschen in Haiti ihre Häuser Stein für Stein wieder aufbauen können. Und so besucht am 6. Dezember bis heute der Nikolaus die Kinder zu Hause, um sie zu loben und sie zu bestärken, Gutes zu tun. Er beschenkt sie mit Gaben aus dem Sack, den der Schmutzli mitträgt. Diese Geste soll zeichenhaft ausdrücken, wie gerne Nikolaus die Menschen hat und wie wichtig es ihm ist, dass sich diese am Leben

freuen können. Der Nikolaustag erinnert aber auch daran, dass Kinder und Erwachsene weitsichtig werden und die Not sehen. Dass Menschen sich aufrichten und aufrecht werden, standhaft sind und anderen beistehen. In diesem Sinne wünsche ich mir für den Nikolaustag und darüber hinaus, dass Junge und Alte das Gute sehen. Dass wir gütig werden und weitherzig den Sorgen und Nöten dieser Welt mit einem grossen Sack voller Liebe begegnen. Hanspeter Kühni, Sozialdiakon Samedan

Veranstaltung

Flöten-Gottesdienst

Samedan Festliche Flötenmusik erklingt am Sonntag, 4. Dezember um 10.00 Uhr in der Dorfkirche in Samedan. In dem von Pfarrer Michael Landwehr gestalteten Gottesdienst zum Thema «Im Zeichen des Kreuzes» zum 2. Advent berühren zarte Flötenklänge des Flötenensembles unter der Leitung von Lotto Spiess die Herzen. Traditionell trifft sich das Ensemble, das hier am Ort durch das Jahr von Annatina Manatschal betreut wird und sich nun durch Auswärtige erweitert, zum mehrtägigen Workshop im Kirchgemeindehaus. Sonntags ist dann die Gemeinde zum Mitsingen und Mitfeiern eingeladen. (Einges.)

365 TAGE OFFEN

Lej da STAZ

HOTEL RESTORANT INTO HEART

STAZ MEETS SANTA CLAUS

NEU JEDEN SONNTAG MÄRLIBÜHNE UM 15 UHR

DIENSTAG 6. DEZEMBER AB 15 UHR

Hotel Restaurant Lej da Staz
+41 81 833 60 50 · www.aqt3.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

DONATZ

WINE BAR

WINE BAR CUISINE

Hotel Donatz - 7503 Samedan
www.donatzwinebar.ch



Ein «magischer Regenbogen» ohne Regen

Für die Gäste, die am Dienstagmorgen bei minus 12 Grad mit Skiern unter dem Arm bei der Post im Schatten auf den Bus warteten, war es ungewohnt kalt. Und so bewegten sie sich an die Sonne und bewunderten das seltene Schauspiel, das sich auf der anderen Talseite abspielte. Hier schob sich die Sonne langsam über den breiten Einschnitt zwischen Munt Arlas und Piz Corvatsch, ihre Strahlen er-

reichten mehr und mehr den «Nebel über dem Nebel» über dem See. Hier entwickelte sich zuerst ein farbig-heller Fleck vor dem Wald und nach und nach ein Halo vor dem verschneiten Fels – ein «Regenbogen bei Kaiserwetter», sozusagen. Ein Halo entsteht, wenn Licht an Eiskristallen bricht und reflektiert, was dank des aufsteigenden und gefrierenden Nebels gegeben war. (kvs) Foto: Katharina von Salis



Reiseziele

JON DUSCHLETTA

Auf Seite 3 dieser Ausgabe schreibt Redaktionskollege Stifel, dass asiatische Touristen – in seinem Fall Chinesen – eine Destination in der Regel nur einmal besuchen. Das gibt mir Gelegenheit, hier eine Geschichte auszupacken, welche ich im Sommer während einer Zugfahrt von Zürich nach Bern erlebte.

Nun, das junge Paar aus der Republik Korea, welches sich in Zürich zu mir gesellte, hatte offenbar ein anderes Reiseziel als ich. Bei der Ticketkontrolle fiel mein Blick – rein zufällig natürlich – auf die beiden südkoreanischen Pässe und auch auf den Zielort Interlaken. Nichts gegen Interlaken, nicht dass Sie mich falsch verstehen. Erst kürzlich habe ich die interessante «DOK»-Sendung «Der Preis des Erfolges – Begegnungen am Jungfrauoch» auf SRF 1 über den anhaltenden Ansturm asiatischer Gäste auf das Jungfrauoch und die vielschichtigen Herausforderungen und Konsequenzen gesehen. Auch dabei ist mir das junge Paar aus dem Zug wieder in den Sinn gekommen.

Weshalb? Ich für meinen Teil betrachte den Weg zu einem Reiseziel jeweils ganz bewusst als Teil meiner Reise. Mein Sitznachbar und seine Begleiterin taten dies ganz offensichtlich nicht. Zugegeben, es gibt spannendere Zugstrecken als diese knapp einstündige Verbindung zwischen Zürich und Bern. Bis auf den kurzen Unterbruch durch den Kondukteur und einem schnellen Wo-sind-wir?-Kontrollblick auf der Höhe der Berner Reithalle haben die beiden die ganze Fahrt über ihre Augen nicht von ihren Smartphones genommen und die Kopfhörer nicht aus den Ohren. Ich schwöre, keine einzige Sekunde lang. Keine Ahnung, was er auf seinem elektronischen Begleiter tat – ich wollte es auch gar nicht wissen. Selbstverständlich wieder rein zufällig habe ich aber hin und wieder mitbekommen, was sie zu meiner Rechten tat. Nicht etwa Informationen zu ihrem Reiseziel im Berner Oberland googeln, sondern sie schaute sich die ganze Zeit über einen koreanischen Spielfilm an. Na ja, jedem das Seine, oder?

Im Nachhinein machte ich mir Vorwürfe. Hätte ich vielleicht der jungen Frau meinen Fensterplatz anbieten sollen? Hätte ich das Gespräch mit ihnen suchen und sie auf die vielfältige Schweiz aufmerksam machen sollen? Ich weiss es nicht. jon.duschletta@engadinerpost.ch

Auszeichnung zum Alpmeister des Jahres

Gratulation Anlässlich der GV des Älplerinnen- und Älpler-Vereins Graubünden in Furna wurde Roman Meng aus S-chanf zum Alpmeister der Milchkuhalpen 2016 geehrt und ausgezeichnet. Während 43 Jahren hat Roman Meng die Alpgenossenschaft Chaschauna in S-chanf mit viel Herzblut und Leidenschaft zum Wohl der Tiere, des Personals der Produkte und der Bauern geleitet. Viele sonnige Stunden, aber auch schwere Momente haben ihn in dieser langen Zeit begleitet. Zu dieser Auszeichnung gratulieren wir ihm herzlich. (Einges.)

Online

Was gibt es auf engadinerpost.ch?



Video Wenn sich Nikoläuse am ClauWau 2016 beim Kaminklettern, Schlittenfahren und Rentierrodeo messen, dann gibt das genau den Stoff für ein nettes Online-Video.



Aktuell Das neue Portal der Engadiner wurde live geschaltet. Ab sofort gibt es unter www.engadin.online News, den Blog, über 100 Webcams aus Südbünden sowie den Stellen- und Immobilienmarkt.



Blog Freunde begleiten einen durch das Leben. Und auf dem Sterbebett werden wir an sie denken, und nicht ans Arbeiten. In seinem neuesten Blogbeitrag unter blog.engadin.online befasst sich Cla Mosca mit dem, was wirklich zählt im Leben.

WETTERLAGE

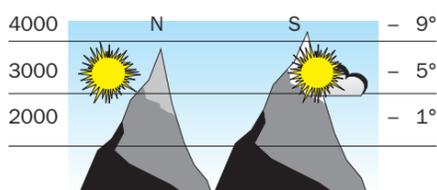
Ein Hoch über Westeuropa bleibt für den Alpenraum uneingeschränkt wetterbestimmend.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Ruhiges, spätherbstliches Schönwetter! Der Nordföhn in den Südtälern gehört der Vergangenheit an, die Wetterlage beruhigt sich nun auch diesbezüglich nachhaltig. Strahlender Sonnenschein an einem wolkenlosen Himmel dominiert von früh bis spät das Wettergeschehen. Und daran wird sich auch morgen Sonntag nichts ändern. Lediglich die ausseralpin gelegenen Niederungen bekommen bei dieser Wetterlage zähen Nebel ab, während bei uns in den Bergen alle Sonnenanbeter voll und ganz auf ihre Rechnung kommen. Das nahende Föhnende lässt die Temperaturen in den Tälern zurückgehen, lediglich in den Südtälern ist es nordföhnbedingt vorerst noch etwas milder.

BERGWETTER

Mit dem Abflauen des Nordwindes verbessern sich die Wetterbedingungen im Hochgebirge deutlich. Auch in den Hochlagen stellt sich nun sehr ruhiges Schönwetter ein. Ein paar mögliche, hohe Schleierwolken können diesen Eindruck nicht trüben. Frostgrenze bei 1800 Meter.



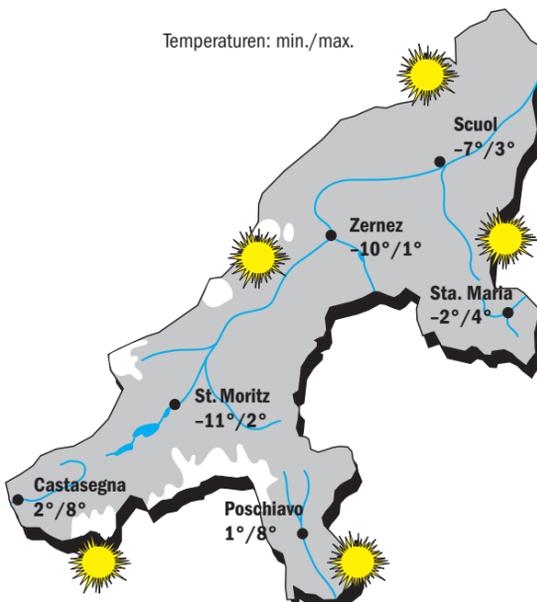
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	- 5°	Sta. Maria (1390 m)	5°
Corvatsch (3315 m)	- 6°	Buffalora (1970 m)	- 8°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 8°	Vicosoprano (1067 m)	9°
Scuol (1286 m)	- 3°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	12°
Motta Naluns (2142 m)	- 1°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C	°C	°C
- 7 / 3	- 9 / 4	- 6 / 5

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C	°C	°C
-13 / 0	-14 / 2	-12 / 3